

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 286.

Sonnabend den 13. October.

1866.

## Bekanntmachung.

Wenn mich wiederholte Meldungen von der Anwesenheit Beurlaubter der sächsischen Armee ohne meine Genehmigung veranlassen mußten, das noch maßgebende militairische Verhältniß im Königreich durch meine Verfügung vom 3. d. zu reguliren, so schließt das meine Geneigtheit nicht aus, leidenden Officieren und Soldaten, welche ihre Genesung in der Heimath suchen wollen und dazu meine Genehmigung einholen, den Aufenthalt in den Grenzen des Königreichs gleich den bereits zahlreich anwesenden Reconvalescenten gern zu gewähren.

Selbst der Anwesenheit aus anderen dringenden Privat-Rücksichten will ich in einzelnen, wohl motivirten Fällen meine nachgesuchte Genehmigung nicht vorenthalten.

Ich habe das bereits bei dem von der Landes-Commission unterm 5. d. erwähnten mündlichen Vernehmen ausgesprochen und mache, um Mißverständnissen zu begegnen, davon hier noch allgemeine Mittheilung.

Dresden, den 10. October 1866.

Der General-Souverneur.

J. B.

v. Tümping, Generalleutenant und Divisions-Commandeur.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Michaelismesse endet mit dem 13. October und es sind an diesem Tage die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der innern Stadt bis Nachmittags 4 Uhr gänzlich zu räumen und spätestens bis Tagesanbruch des 14. Octobers zu entfernen.

Auf dem Augustusplatz sind die Buden und Stände am 13. October bis Abends 8 Uhr vollständig zu räumen, deren Wegschaffung ist am 15. October Morgens zu beginnen und bis zum Abende desselben Tages zu beendigen.

Die Schaubuden dürfen noch am 14. October geöffnet werden.

Zu widerhandlungen gegen obige Vorschriften ziehen unnachsichtliche Strafe nach sich.

Leipzig, am 9. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleisner.

## Bekanntmachung.

Am 11. October c. sind 7 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 1 aus dem ersten Cholera-Lazareth im Jacobshospital, 1 aus dem zweiten Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 5 aus Privathäusern.

Die Zahl der in beiden Cholera-Lazarethen noch in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerafranken belief sich am heutigen Morgen auf 125, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 16.

Leipzig, am 12. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

S.

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 29. September bis mit 4. October d. J. allhier verpflegte und in der Alexanderstraße, Alter Amtshof, Colonnaden-, Central-, Dorotheen-, Erdmanns-, Elsterstraße, Kleine Gasse, Königsplatz, Mendelssohn-, Moritzstraße, Münzgasse, An der Pleiße, Promenaden-, Rudolph-, West- und Zimmerstraße verquartiert gewesene Füsilier-Bataillon des Königl. Preussischen 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 60 kann in den nächsten zwei Tagen bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 11. October 1866.

Das Quartier-Amt.

Rose.

## General v. Moltke.

Die Nummer des „Dahem“ vom 6. October schildert einen Besuch beim General v. Moltke, dem durch den letzten böhmischen Feldzug weltberühmt gewordenen Chef des preuss. Generalstabes. Er war aber schon lange ein ausgezeichnete Mann, der sich auch durch Schriften hervorgethan und u. A. der Erste war, der nach Xenophon gewisse Gegenden Kleinasiens als gebildeter Reisender der allgemeinen Kenntniß aufschloß. Nichts kann die Einfachheit und Liebenswürdigkeit übertreffen, mit welcher der gefeierte Stratege den ihm gut empfohlenen Berichterstatter empfing und ihm in langen Gespräche die merkwürdigsten Umstände seines Lebens mittheilte, welches seiner Meinung nach zu einer glänzenden Beschreibung sich nicht eignet und doch reich war an Arbeit und reich an Erfolgen. Er wurde geboren am 26. October 1800 in Samrow bei Ribnitz und ist also ein Mecklenburger von Geburt. Erst später kaufte sich sein Vater, welcher im Regimente Müllendorff gebient, in Holstein an. Mit zwölf Jahren kam er als Cadet nach Kopenhagen, wo er eine harte Zeit durchlebte. Auch als er im Jahre 1822 in preussische Dienste trat, war der junge Mann gewiß nicht auf Rosen gebettet. Er erzählte darüber:

„Ja, die erste Zeit meiner Carrière war arm an Freuden des Lebens. Ich kam auf die Kriegsschule in Berlin zu einer Zeit, wo das Vermögen meiner Aeltern durch die Kriege und eine un-

absehbare Reihe von Unglücksfällen fast gänzlich verloren gegangen war. Kein Pfennig Zulage konnte mir gewährt werden, und Sie können sich kaum vorstellen, wie ich mich einschränken mußte. Und trotzdem gelang es mir, so viele Ersparnisse noch zu machen, daß ich Unterricht in neueren Sprachen nehmen konnte; aber dies war eine dermaßen schwierige Operation, daß mich sicherlich Herr v. d. Seydt um ihren Erfolg beneidet haben würde. Es ist wahrhaftig kein beneidenswerthes Loos, das eines armen Lieutenants! Glücklicher Weise lehrte ich bald zum Regimente zurück, wo mir die Direction der etwas verwilderten Divisionschule übergeben wurde.“

Ueber seinen Aufenthalt in der Türkei (1835—1839) hat er selbst sehr interessante Berichte veröffentlicht. Auch über den russisch-türkischen Feldzug von 1828—1829 veröffentlichte er ein Werk, das aber, wie alle seine Schriften, anonym herauskam. Von seinen Aeußerungen heben wir zunächst die über den deutschen Bundestag hervor. Es heißt im Dahem: „Da Sie Anekdoten von mir hören wollen, so will ich Ihnen eine erzählen, die zugleich ein belehrendes Licht auf den jüngstverflorenen geschichtlichen Zeitpunkt werft. Es ist vielleicht nicht generös von mir, die Schwächen eines Dahingeshiedenen so offen an den Tag zu legen, denn de mortuis nil nisi bene — sagt man sehr richtig; wenn aber der Todte unter dem Freudenrufe von Millionen dahingeshieden ist, so fühlt man sich solcher Rücksichten enthoben.“ — „Von wem sprechen Sie

cellenz?" fragte ich verwundert. — "Vom hohen Bundestage!" erwiderte er, "der — doch hören Sie. Ich war zum Chef des Generalstabes der Armee ernannt, und von den vielen interessanten Aufträgen, die mir in dieser Stellung zufließen, muß ich meine Vereifung der ganzen norddeutschen Küste hervorheben, welche den Zweck hatte, ein gemeinsames Vertheidigungs-System für alle deutschen Küstenstaaten zu ermitteln. Ich kann Ihnen nicht sagen, von welcher Himmelsgegend das befürchtete Ungewitter heraufzog, welches diesen Plan notwendig machte, es genüge Ihnen zu erfahren, daß mir die größte Eile aufgetragen wurde, sowohl von der preussischen Regierung, als auch vom Bunde selbst. Ich gebe Ihnen mein Wort, daß ich rüstig ans Werk ging und daß ich meine Entwürfe, welche durch Marine- und Ingenieur-Officiere bis ins kleinste Detail ausgearbeitet waren, so schnell es mir factisch irgend thunlich war, der hohen Gesellschaft überreichte. Ich muß ihr die Gerechtigkeit widerfahren lassen, anzuerkennen, daß sie stants pedo eine Commission ernannte und derselben meinen Entwurf, in Betracht der Dringlichkeit der ganzen Sache, zur schleunigen Erledigung anempfahl. Nun rathen Sie, Herr Doctor, wie lange man auf diese „schleunige Erledigung“ wartete, ohne das Geringste davon zu hören?" — „D, Excellenz, ich habe so viel von der schneckenartigen Behendigkeit des früheren Bundestages gehört, daß ich mir recht gut das denken kann. Sechs Monate vergingen sicherlich darüber!" — „Sechs Monate?.... D, Sie verleumben den Bundestag! Sechs Monate? Wie wäre das möglich? Drei Jahre, Herr Doctor!.... Drei Jahre dauerte es, ehe man sich entschließen konnte, die Sache in Angriff zu nehmen. Da trat endlich die Bundes-Commission in Hamburg zusammen, mit welcher ich nochmals die Küste bereifte, und nachdem Alles von ihr geprüft und erwogen, stimmte sie natürlich, wie vorauszusetzen, in ihrer Majorität gegen alle preussischen Vorschläge und besonders gegen den einer deutschen Flotte unter Preußens Führung! Und so blieb Alles beim Alten, d. h. so schlecht, wie es war — denn welcher Art die Küstenbefestigungen noch vor wenigen Wochen waren, das hat die Wegnahme von Stade und Oestemünde am besten gezeigt!"

Ueber den letzten Krieg führen wir folgende bemerkenswerthe Aeußerungen an:

„Hohe, achtungswerthe, gewichtige Stimmen hatten sich hören lassen und meinten, daß in einem deutschen Kriege Preußen nicht den ersten Schuß thun dürfe; allein der König, nachdem er alle seine Råthe gehört hatte, erkannte glücklicherweise, daß jedes weitere Abwarten den Staat in wirkliche, handgreifliche Gefahr brächte. Da ergriff er die Initiative des Handelns, so wie Oesterreich die der Rüstungen ergriffen hatte, und durch diesen Act schrieb er für die ganze Folge dem Gegner das Gesetz vor. Ich habe die feste, unumschließliche Ueberzeugung, daß, wenn man das Ueberschreiten der sächsischen Grenze nur um wenige Tage verzögert hätte, wir heute die Schlachtfelder des verflorenen Krieges auf der Landkarte von Schlessen suchen müßten. Es war ein kühner und glücklicher Zug, und sein so treffliches Gelingen ein gutes Omen für die künftigen Erfolge. Nun aber mußte marschirt werden — und das haben unsere Soldaten redlich gethan; jedoch die schließliche Vereinigung konnte nur durch Verdrängen des Feindes aus allen Punkten geschehen, und auch das gelang! — gelang trotz der großen Erwartungen, die der König auf seine Armee setzte, mit einem solchen Waffenglücke, daß zehn Tage genügten, um die Oesterreicher zur Entscheidungsschlacht zu nöthigen. Sie werden wahrscheinlich alle Einzelheiten des Tages von Königgrätz kennen; er war die Krönung unseres ganzen Feldzugsplanes, der sich hier in seiner Wirksamkeit so vollständig zeigte. Am Morgen dieses Tages standen unsere Streitkräfte auf einer Front von vier Meilen — sie durften sich in dieser Ausdehnung nicht angreifen lassen. Unser offensives Vorgehen hingegen vereinigte alle Corps auf dem Schlachtfelde selbst und verwandelte so den strategischen Nachtheil der Trennung in den tactischen Vortheil einer völligen Umfassung des Feindes. Sehen Sie unseren ganzen Vormarsch an, und Sie werden stets dasselbe finden. Wir waren mit unseren drei so weit von einander getrennten Armeecorps in keiner brillanten Lage beim Beginne des Feldzugs, aber jeder Tag, der verfloß, ohne unser Vordringen zu verhindern, brachte uns nach menschlichem Berechnen der Siegesgewißheit näher.“

Werkwürdig ist, daß Molke vielleicht selbst durch sein Werk über den italienischen Feldzug dazu beigetragen hat, Benedel jenen Namen zu schaffen, der ihn zum Oberbefehlshaber befördern ließ. Molke äußerte sich denn auch über Benedel mit achtungsvoller Theilnahme:

„Ein bester Feldherr!“ sagte er. „D, wenn der Laie nur eine entfernte Idee hätte, was das zu bedeuten hat! Der Abend von Königgrätz im österreichischen Hauptquartier! D, wenn ich mir den vorstelle — solch ein verdienstvoller, tapferer, umsichtiger General wie Benedel!“ — „Excellenz“, sagte ich, „aus einer mir sehr glaubwürdig scheinenden Quelle erfuhr ich vor kurzer Zeit, daß General Benedel gleich nach dem Gefecht bei Stalitz nach Wien telegraphirt habe, man möge um jeden Preis Frieden mit Preußen schließen — war oder ist Ihnen dieses Factum bekannt?“ Der General sah mich einige Secunden scharf an: „Kann schon

möglich sein“, meinte er dann, „der österreichische Ober-Befehlshaber ist ein sehr umsichtiger Mann!“

## Erdschwerung des philosophischen Doctorats und Magisteriums.

w. Leipzig, 12. October. Mittelfst Anschlags am schwarzen Bret im Augusteum macht der derzeitige Decan der philosophischen Facultät, dd. Universität Leipzig, 1. Oct. 1866, folgende neue, einige höchst wesentliche Verschärfungen der Promotionen involvirende Bestimmungen bekannt:

„Jede Bewerbung um den Doctorgrad beginnt mit der Einreichung einer wissenschaftlichen Abhandlung über ein selbstgewähltes, dem Kreise der philosophischen Facultät angehöriges Thema. Der Abhandlung ist die Erklärung auf Ehrenwort beizufügen, daß dieselbe vom Bewerber selbst ohne fremde Beihilfe verfaßt worden.“

Wenn die Abhandlung dem Gebiete der classischen Philologie angehört, so ist der Gebrauch einer der beiden classischen Sprachen unerlässlich. Außerdem kann sie in deutscher oder lateinischer Sprache geschrieben sein. Ob die Facultät auch in andern Sprachen verfaßte Abhandlungen annehmen will, hängt von ihrem jedesmaligen Ermessen ab.

Der Bewerber verpflichtet sich die Abhandlung für den Fall, daß sie von der Facultät gutgeheißen wird, auf seine Kosten als eine von dieser gebilligte Dissertation ganz oder mit Genehmigung der Facultät theilweise drucken zu lassen. Nicht eher als bis diese Verpflichtung erfüllt ist, kann ihm das Doctor-diplom zugestellt werden. Die Facultät bestimmt die Anzahl der an sie abzuliefernden Exemplare.

Die Promotionsangelegenheiten leitet der Procancellar der Facultät [der Zeit Hofrath Dr. Ahrens].

Die Dissertation kann nur dann als genügend betrachtet werden, wenn sie den Beweis liefert, daß der Bewerber über den gewählten Gegenstand sich gründlich unterrichtet hat und ihn mit einer gewissen Selbstständigkeit des Urtheils zu behandeln weiß. Gute Form und richtiger sprachlicher Ausdruck sind unbedingtes Erforderniß.

Hat die Dissertation den Beifall der betreffenden Section der Facultät gefunden, so folgt die mündliche Prüfung. Der Zweck der mündlichen Prüfung ist vornehmlich der, zu ermitteln, in wie weit die in der Dissertation niedergelegten Specialkenntnisse sich einem umfassenden Wissen in dem Fache des Candidaten, sowie in den diesem zunächst liegenden Fächern einreihen.

Der Candidat wird von je drei Mitgliedern der Facultät geprüft, die vom Procancellar aus der seinem Fache entsprechenden Section unter billiger Berücksichtigung der Wünsche des Candidaten dazu aufgefordert werden.

Solchen Candidaten, welche die hiesige Staatsprüfung für Candidaten des höhern Schulamts erster und zweiter Section mit der Cenjur I oder IIa bestanden haben, kann das mündliche Examen erlassen werden. Dagegen erwirbt Jeder, welcher auf Grund dieser Bestimmungen promovirt hat, bei der gedachten Staatsprüfung das Recht, von der seiner Doctor-dissertation entsprechenden schriftlichen Arbeit dispensirt zu werden.

Älteren Bewerbern um das Doctorat, welche schon eine Reihe von Jahren die Universität verlassen haben und ihrer amtlichen Stellung oder anderer Rücksichten wegen sich nicht wohl zu einer mündlichen Prüfung stellen können, soll es auch fernerhin freistehen, nur auf Grund einer Dissertation zu promoviren, wenn diese nach dem Gutachten der beiden Fachmänner eine Förderung der Wissenschaft enthält und auch durch ihre Darstellung die Reife eines wissenschaftlich gebildeten Mannes beurkundet. Einer solchen Abhandlung ist außer der im Eingang vorgeschriebenen Erklärung des Bewerbers noch die eines mit dem Bewerber persönlich bekannten glaubwürdigen Mannes [also quasi eines altgermanischen Eideshelfers] beizufügen, daß er den Bewerber zur Abfassung einer Schrift wie die betreffende für fähig halte. Uebrigens ist zur Promotion in diesem Falle die Zustimmung der betreffenden Facultätssection mit einer Mehrheit von zwei Dritteln ihrer Mitglieder erforderlich.

Die Gebühren für die Doctorpromotion sind auf 65 Thaler festgestellt.

Dr. Heinrich Buttle,  
d. B. Decan der philosophischen Facultät.“

## Meßbericht.

V.  
—g. Leipzig, 12. October. Der letzte Mißbericht auf die nun beendigte Michaelismesse ist leider nicht trostreicher als die früheren Mittheilungen über dieselbe: die Messe hat sich in der völlig unbefriedigenden Weise, die wir schon früher zu schildern hatten, bis an ihr letztes Ende fortgeschleppt. Für heute haben wir nur noch einige Einzelheiten nachzutragen.

In Leinenwaren fand nur ein mäßiger Umsatz statt, da

für diesen Artikel ebenfalls die Käufer fehlten. Wir kennen sehr viele Fabrikanten, die während der ganzen Messe nur einige Stücke verkauften. Ebenso ging es den böhmischen Glaswaren, die gar nicht umgesetzt wurden, da viele Verkäufer schon längst wieder abgereist sind. Seidenwaren, die immer noch hoch im Preise stehen, gingen ganz flau, wie überhaupt alle Luxusartikel nicht gefucht waren. Das Pelzgeschäft, welches, wie schon früher bemerkt, überhaupt zu Michaelis nicht bedeutend ist, hat sich im weiteren Verlaufe der Messe nicht zu erholen vermocht. Viele Einkäufer blieben aus Furcht vor der Cholera ganz weg, und diejenigen, welche sich doch hier eingefunden hatten, beschränkten ihren Aufenthalt auf eine möglichst kurze Zeit. Unsern frühern Berichten ist heute beizufügen, daß nur noch etwas Schuppen, rohe Wisam und Luchse gekauft wurden, dagegen Bären, Ottern und Rothfüchse ganz vernachlässigt blieben. Nach dem Eintreffen der russischen Transporte wurde besonders in Feh und Persischer Sammsellen zu guten Preisen viel umgesetzt, so daß der Markt fast geräumt ist. Von Astrachanern wurde Manches verkauft, langsamer ging es dagegen mit Feuermardern und Hermelin, und das Wenige, was davon an Markt gebracht worden, ist bis jetzt unverkauft geblieben.

Auch der Kleinhandel hatte, obwohl vom herrlichsten Wetter begünstigt, unter dem schweren Drucke der Zeit zu leiden. Die besten Kunden desselben, die Landbewohner, zeigten diesmal weit geringere Kauflust als sonst, wozu die lange getragene Einquartierungslast, die geringere Ernte und die zahlreicheren Krankheits- und Todesfälle das Ihrige beitrugen. Viele Dorfbewohner und namentlich die Bevölkerung des weiteren Umkreises um Leipzig ließen sich auch durch die Furcht vor der Epidemie vom Besuche der Messe abhalten, die ihnen ja auch von Sehenswürdigkeiten und den gewohnten materiellen Belustigungen auf dem Hofplatz so viel wie gar nichts bot. Mit Einem Worte: Die Leipziger Michaelismesse von 1866 war eine der schlechtesten, die wir seit langer Zeit erlebten.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 12. October. In der N. A. Z. lesen wir heute: Die „Bank- und Handelszeitung“ enthält in ihrem gestrigen Abendblatt die Notiz, daß allerlei Gerüchte über militärische Anordnungen im Publicum verbreitet seien, die eine gewisse Unruhe hervorgerufen hätten. Das Blatt bemerkt seinerseits dabei, es handle sich wohl bloß um Truppen-Dislocationen, welche möglicherweise durch die militärischen Bedürfnisse der neu erworbenen Länder veranlaßt seien. Wir können in Bezug hierauf auf das Bestimmteste versichern, daß in unterrichteten Kreisen von militärischen Anordnungen, die irgend einen beunruhigenden Charakter haben könnten, nichts bekannt ist, und daß in den politischen Verhältnissen durchaus nichts liegt, was zu solchen Anordnungen einen Anlaß geben könnte. Alle derartige Dispositionen, die in jüngster Zeit erfolgt sind, können daher nur in rein localen Ursachen ihre Erklärung finden. Uebrigens hat auch die Haltung der Börse, die seit längerer Zeit gerade gestern wieder eine etwas festere war, zur Genüge bewiesen, daß jenen Gerüchten nicht einmal in den Kreisen der Speculanten irgend ein Werth beigelegt wurde.

— Die gegenwärtige Besatzung Sachsens bilden 24 Bataillone Infanterie mit 12,072 Mann und 3 Batterien Artillerie mit 18 Geschützen und 330 Mann. — Die Stadt Lößau, die vermöge ihrer geographischen Lage von überaus starken Truppen-durchzügen, Einquartierungen u. heimgesucht worden, so daß nach und nach innerhalb ihrer Mauern über 70,000 Mann preussischer Truppen herbergten, hat durch den am 9. October erfolgten Abzug ihrer bisherigen Besatzung nunmehr zum ersten Male seit dem 16. Juni keine Garnison. — In der Nacht vom Sonntage zum Montage ist von der Festung Königstein ein in Untersuchungs-haft befindlich gewesener Kanonier, Namens Richter, aus seinem Gefängnis ausgebrochen, hat sich mittels an einander befestigter Seile an einer Stelle der etwa 70 Ellen hohen Felsenwand hinabgelassen und ist entflohen.

— Vor einigen Tagen starb in Wien der l. sächs. Major v. Eppendorf am Typhus. Uebrigens kommen unsere armen sächsischen Soldaten in Oesterreich in immer traurigere Verhältnisse. Wie nämlich die Wiener „Presse“ meldet, zählt man jetzt den Hausbesitzern, welche Steuern schuldig sind, die Verpflegungsbeiträge nicht aus, die sächsischerseits für unsere Soldaten bezahlt werden. Natürlich ist nun die Verpflegung schlechter, so daß selbst die Wiener „Presse“ dies Verfahren zu rügen sich veranlaßt sieht, nach welchem mit sächsischem Gelde österreichische Steuern bezahlt werden!!

\* Leipzig, 12. October. Die Ziehung der von dem sächsischen Militär-Hilfsvereine in Leipzig unternommenen Lotterie zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der sächsischen Armee wird noch vor Ende dieses Jahres stattfinden. Es sollen dabei eine große Anzahl sehr werthvoller Gegenstände, als ein Flügel, mehrere goldene Damenschmucke, Nähmaschinen, Gemälde, Uhren, goldene Ketten, Ringe u. zur Verloosung gelangen. Hoffentlich wird dieses menschenfreundliche,

manchem Glende abhelfende Unternehmen des edlen Zweckes halber recht rege Theilnehmung auch in unserer Stadt finden. Das Loos kostet nur 10 Ngr.

Y Leipzig, 12. October. Der Erbprinz Friedrich von Anhalt langte gestern Nachmittag von Altenburg hier an und fuhr unter Benützung der Verbindungsbahn ohne Aufenthalt mittelst der Berliner Bahn weiter nach Dessau.

\* Leipzig, 12. October. Die Originalskizze des von A. F. Defer für das Leipziger Theater 1766 gemalten Vorhangs befindet sich im Besitze Adolf Böttgers und ist von dem Besitzer allen dafür sich Interessirenden freundlichst zur Ansicht freigestellt worden (in dessen Wohnung, Gerberstraße Nr. 31). Näheres über den Vorhang findet man in Goethes Werken Bd. 25 S. 154 und in der Neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften Bd. III Stück 1 (1766) S. 146 f.

\* Leipzig, 12. October. Gestern Abend fand im Chemnitzer Schloßstiller zu Reudnitz eine öffentliche Versammlung von Reudnitzer Gemeindegliedern behufs Besprechung des projectirten Anschlusses von Reudnitz an Leipzig statt. Es hatten sich auf hierzu ergangene Einladung etwa 160 Personen eingefunden. Nachdem Herr Heyne die Versammlung eröffnet und in einer kurzen Ansprache den Ernst des zur Besprechung vorliegenden Gegenstands betont hatte, wurde Herr Hädel durch Acclamation zum Vorsitzenden und Herr Heyne zu dessen Stellvertreter gewählt.

Herr Prengel als Referent des Einladungscomités schlug hier-nächst als Grundlage für die Verhandlung den vom dortigen Localverein ausgegangenen, als Manuscript gedruckten Entwurf einer Petition an das königl. Gerichtsam I zu Leipzig vor, welcher sich bekanntlich gegen die Annahme der zwischen dem Gemeinderath zu Reudnitz und dem Stadtrathe zu Leipzig rücksichtlich des Anschlusses vereinbarten Bedingungen ausspricht, und motivirte diesen gleichzeitig zum Antrage erhobenen Vorschlag damit, daß er darlegte, wie die Gemeindeglieder von Reudnitz über den Inhalt der gepflogenen Verhandlungen erst durch die Seiten des Leipziger Stadtraths an die Stadtverordneten über die Anschlussfrage gerichtete Schrift Kenntniß erlangt und der „Localverein“, da er nach Lage der Sache keine Veranlassung zu finden geglaubt habe, sich hierüber an die Gemeindevertretung zu wenden, seine Ansicht in dem nur erwähnten Petitions-Entwurf niedergelegt habe. Redner verwahrte sich sodann entschieden gegen den von der Gegenpartei dem Localverein hierüber gemachten Vorwurf, als seien die Mitglieder des Localvereins „Liebediener“, welche alles Heil von oben her erwarteten.

Nachdem auf Umfrage der fragliche Antrag mit großer Majorität angenommen worden war, hob Herr Prengel, bevor er zu den einzelnen Beschwerdepunkten der Petition überging, hervor, daß die Petition keineswegs sich gegen den Anschluß von Reudnitz an Leipzig ausspreche, sondern nur günstigere Bedingungen für Reudnitz gestellt wünschle; es solle damit nur der Versuch gemacht werden von ihnen etwas „abzuhandeln.“

Hierauf zu den einzelnen Punkten der Petition übergehend, sprach Redner in einem andertthalbstündigen Vortrage „über die von selbst sich ergebende Verpflichtung der jetzigen Reudnitzer zur Gewinnung des Leipziger Bürger-, bez. Schutzverwandtenrechts,“ über die Verpflichtung, wonach die Schleusen in Reudnitz „in derselben Weise, wie die Leipziger Schleusen, sowie nach Vorschrift und unter Aufsicht des städtischen Bauamts in der Hauptsache lediglich von den dormaligen Bewohnern von Reudnitz auf ihre alleinigen Kosten herzustellen wären,“ über die Vermögensverhältnisse von Reudnitz, über die Wasserleitung, deren „Wohlthat auch dem neuen Stadttheile gewährt werden soll,“ so wie über die Verpflichtung der „neuen Bürger“ zum Communalgardendienst. Herr Prengel verfuhr hierbei in der Weise, daß er die einschlagenden Stellen der Petition und hierauf die hierüber in einer ganz neuerlich dagegen veröffentlichten, „aus dem Annexionslager à tout prix stammenden“ Broschüre ausgesprochenen Ansichten vortrug und sodann ausführliche Erläuterungen beifügte, wobei es nicht an mannichfachen Seitenhieben gegen den oder die Verfasser der gedachten Broschüre fehlte.

In der Hauptsache wiederholte Sprecher, daß die Petition nicht gegen den Anschluß gerichtet sei; Reudnitz müsse zwar Opfer bringen, allein die jetzt zwischen dem Rathe zu Leipzig und der Gemeindevertretung zu Reudnitz vereinbarten Bedingungen seien für letztgedachte Gemeinde zu ungunstig.

Nach einem kurzen Meinungs-austausch über den einzuschlagenden Modus der Debatte einigte man sich, da Niemand gegen den Inhalt des Petitionsentwurfs das Wort ergriffen hatte, mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Zeit dahin, über die Petition als Ganzes abzustimmen. Herr Prengel sprach als Referent zum Schlusse seinen Dank aus für die Seiten der Versammlung an den Tag gelegte Uebereinstimmung mit dem Entwurfe, wiederholte, daß die Verfasser desselben nicht engherzige Particularisten seien, sondern für die gute Sache zu wirken bestrebt gewesen. „Leipzig mag uns,“ so schloß er unter allgemeinem Beifalle, „nicht verargen, daß wir uns so weit als möglich vor Nachtheilen zu schützen suchen.“

Bei der Abstimmung erklärten sich nur vier Stimmen gegen

die Petition. Anerkennend muß bemerkt werden, daß während der ganzen Verhandlung ein ruhiger Ernst herrschte, wie er einer so wichtigen Sache, wie das Aufgeben der Selbständigkeit einer ganzen Gemeinde, angemessen ist.

— In Berlin sind an den Tagen der Illumination bei dem Einzuge der Truppen nicht weniger als 88 Gardinenbrände vorgekommen.

— Der „Weser-Zeitung“ wird aus Hamburg geschrieben: Das Ereigniß des Tages für Hamburg-Altona und Umgegend ist die Ankunft des amerikanischen Kriegsschiffes „Miantonomah“ und seines Tenders „Augusta“ auf der Elbe bei den unterhalb Altona liegenden Neumühlen. Die Elbe weiter heraufzukommen, wie beabsichtigt war, wurden die Schiffe durch bestehende gesetzliche Vorschriften wegen des Pulvers, das sie an Bord haben, gehindert. Die Bestätigung des Monitors wurde dem Publicum sehr gern gestattet, und haben jedenfalls einige tausend Personen von der Erlaubniß Gebrauch gemacht. Die amerikanischen Offiziere, unter denen sich mehrere Deutsche befinden, zeigten den Besuchern alles Sehenswerthe mit größter Bereitwilligkeit. Als den interessantesten Theil der kolossalen schwimmenden Batterie dürfen wir wohl die beiden drehbaren Geschützhürme mit ihrem grandiosen Zerstörungs-Apparate bezeichnen. Jeder derselben (turret, nicht tower genannt) enthält zwei Kanonen (Parrot-guns) von fast flaschenförmigem Aeußern. Sie sind von Gußeisen, inwendig glatt und von vorn zu laden; das Gewicht einer jeden beträgt 42,710 Pfund, sie schießen Vollkugeln von 460 Pfund Gewicht, wozu eine jedesmalige Pulverladung von 60 Pfund erforderlich

ist. Die Herausbeförderung der Kugeln aus dem unteren Raume geschieht mittelst eines Flasenzugs, der auf einer Schiene läuft, so daß das schwere Geschöß mit Leichtigkeit gehandhabt und namentlich vor die Kanonenmündung gebracht werden kann. Ein anderer interessanter Theil des Schiffes sind seine Maschinen, deren es nicht weniger als 17 enthält. Von ihnen treiben 4 die beiden Schrauben, 6 setzen die Ventilatoren, die durch einen besonderen Thurm auf dem Verdecke die frische Luft einsaugen, in Thätigkeit, 4 drehen die Geschützhürme und die übrigen dienen zum Ankeraufwinden u. dergl. Die Besatzung des Schiffes besteht aus 160 Mann, unter denen alle möglichen Nationalitäten, auch Negere in beträchtlicher Anzahl zu finden sind. Die Eigenthümlichkeit und die Grobbarkeit der gewaltigen Zerstörungsmaschine sind der Art, daß sie wohl auch eine weitere Reise zur Bestätigung derselben rechtfertigen.

Petroleum sowohl als Lig.-No. 3ne müssen von bester Qualität sein, um mit Vortheil gebrannt zu werden. Beide Leuchtstoffe verkauft unter Garantie Carl Schmidt, 20 Grimm. Straße.

Es ist nicht immer der Fall, daß man in den Handlungen der Vorstadt gebiegen, auch zugleich preiswerth bedient wird, jedoch in der Weinhandlung, Firma R. G. Weinsoldt, Lauchaer Straße 8, vereinigt sich beides; so findet man dort (an den guten Rothwein nicht noch zu erinnern,) Rheinweine von vorzüglicher Güte und Reinheit zu wirklich mäßigen Preisen, wir können nicht unterlassen, auf diese Quelle aufmerksam zu machen.

Leipziger Börsen-Course am 12. October 1866.  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Magdeb.-Leips. à 100		Braunsch. Bank à 100 do.	
Amsterdam k.S.p.8T.	143 1/2 G.	do. do. Lit. B.	91 1/2 P.	Brem. do. à 250 Lda. à 100	—
pr. 250 Ct. fl. l.S.p.2M.	141 1/2 G.	Mains-Ludwigshafener	—	Cob.-Goth. Credit-Gesell.	—
Augsb. pr. 100 k.S.p.8T.	57 1/2 G.	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100	—	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	—
fl. in 52 1/2 fl.-F. l.S.p.2M.	—	do. Lit. B. à 100	—	Ger. Bank à 200 fl. pr. 100	—
Berlin pr. 100 k.S.p. Va.	99 1/2 G.	Thüringische . . . à 100	129 1/2 G.	Goth. Bank à 200 fl. do.	—
off. Pr. Ort. l.S.p.2M.	—	Eisenb.-Prior.-Obl.	—	Hannov. Bank à 250 do.	—
Bremen p. 100 k.S.p.8T.	110 1/2 G.	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. 4 1/2	—	Leipziger Bank à 250 do.	143 1/2 P.
off. Ld'or. à 5. l.S.p.2M.	—	do. II. - 4 1/2	—	Meining. Cr.-B. à 100 do.	—
Breslau p. 100 k.S.p. Va.	—	do. III. - 4 1/2	—	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	—
off. Pr. Ort. l.S.p.2M.	—	do. IV. - 4 1/2	—	Rost.-B. à 200 fl. pr. 100	—
Frankf. a.M. p. k.S.p.8T.	57 1/2 G.	Aussig-Teplitzer . . . 5	98 G.	Sächsische Bank . . . . .	98 1/2 P.
100 fl. in S. W. l.S.p.2M.	—	do. II. Em. 5	97 1/2 G.	Thür.-B. à 200 fl. pr. 100	—
Hamburg pr. k.S.p.8T.	151 1/2 G.	Berl.-Anh. E.-Obl. I. E. 4	90 G.	Weimar. Bank à 100 do.	95 P.
300 Mk.-Bco. l.S.p.2M.	150 1/2 G.	do. do. 4 1/2	96 1/2 P.	Wiener Bank pr. Stück .	—
London pr. 1 fl. k.S.p.7T.	6. 25 1/2 G.	do. Lit. B. 4 1/2	95 1/2 G.	Sorten.	
Sterl. . . . . l.S.p.3M.	6. 21 1/2 G.	Berlin-Hamb. I. Em. 4	—	Kronen (Vereins-Hand-	—
Paris pr. 300 k.S.p.8T.	80 1/2 G.	Brünn-Rossitzer . . . 5	—	Goldm.) à 1/100 Z.-Pf. Br.	—
Fca. . . . . l.S.p.3M.	79 1/2 G.	Ghemnitz-Würschn. 4	—	u. 1/100 Z.-Pf. fein pr. St.	—
Wien p. 150 fl. k.S.p.8T.	78 1/2 G.	Gal. Karl-Lud.-Bahn	—	K. S. Augustd'or à 5 fl.	—
neue östr. W. l.S.p.3M.	77 1/2 G.	v. 300 fl. 5	74 1/2 G.	auf 100	—
Staatspapiere etc. à 1/2		Gras-Köflach. in Cour. 4 1/2	75 P.	Preuss. Frd'or à 5 fl. do.	—
v. 1830 v. 1000 u.	—	Leips.-Dr. E.-P.-Obl. 3 1/2	107 G.	And. anal. Ld'or à 5 fl. do.	11* P.
500 fl. 3	83 1/2 G.	do. Anleihe v. 1854 4	—	K. russ. halbe Imperials	—
kleinere 3	—	do. - v. 1860 4	—	à 5 R. pr. St.	—
- 1855 v. 100 fl. 3	81 P.	do. - v. 1866 4	—	20 Frankenstücke . . do.	5. 10 1/2 G.
- 1847 v. 500 fl. 4	94 1/2 G.	Magd.-Leips. E. I. Em. 4	92 P.	Holl. Duc. à 3 fl. auf 100	—
- 1852, 55 } v. 500 4	94 1/2 G.	do. II. - 4	—	Kaiserl. do. do. do.	5 1/2 G.
- 1858-66 } v. 500 4	94 1/2 G.	Magd.-Halberst. I. - 4 1/2	95 1/2 G.	Passir. do. do. do.	4 1/2 G.
à 100 fl. 4	97 1/2 G.	do. II. - 4 1/2	93 1/2 G.	Gold pr. Zollfund fein	—
Act. der ehemal.	—	Mains-Ludwigshafen. 4	—	Zersch. Duc. pr. Zpfd. Br.	—
S.-Schl. Eisenb.-	—	Oest.-Fra. v. 500 Fr. 3	—	Silber pr. Zollfund fein	—
Co. à 100 fl. . . . 4	98 1/2 G.	Prag-Turnauer . . . 5	—	Wien. Banknoten in 5. W.	—
K.S. Land- (v. 1000 u.)	—	Schleswiger . . . . . 4 1/2	—	pr. 150 fl. . . . .	79 1/2 G.
rentenbr. { 500 fl. 3 1/2	86 1/2 P.	Thür. E.-Pr. I. Em. 4	—	Russische do. pr. 90 R.	77 1/2 G.
kleinere } 3 1/2	—	do. II. - 4 1/2	97 G.	Polnische do. do.	—
Land-Cult. - (S. I. 500 4	96 P.	do. III. - 4	91 1/2 P.	Div. anal. C.-A. à 1 u. 5 fl.	—
Rent.-Sch. (S. II. 100 4	—	do. IV. - 4 1/2	97 G.	pr. 100 fl. . . . .	99 1/2 G.
Leips. St.-Obligat. . . 4	93 1/2 G.	Werrabahn-Pr.-Obl. 5	97 P.	do. do. 10 fl. do.	99 1/2 G.
- Theat.-Anl. 3	71 P.	Bank- u. Credit-Actien.	—	Noten anal. Banken ohne	—
		Allg. Deutsche Cr.-Anst.	—	Auswechel. - Cassa an	—
		s. Leips. à 100 fl. pr. 100	79 G.	hies. Plätze pr. 100 fl.	99 1/2 G.
		Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—		
		Berl. Disc.-Com.-Anth. do.	—		

Vom 6. bis 12. October 1866 sind in Leipzig begraben worden:

- Sonnabend den 6. October.  
Ludwig Ferdinand Flathe, 65 Jahre 9 Monate alt, Doctor und Professor der Philosophie und Bibliothekar der Pöligschen Bibliothek, am Neukirchhofe.  
August Christian Jauchius, 84 Jahre alt, Kaufmann und Bürgermeister in Brandt bei Freiberg, in der Katharinenstraße.  
Agnes Teucher, 82 Jahre alt, Bürgers und Kramers Witwe, in der Dresdner Straße.  
Weyer Sahn, 70 Jahre alt, Kürschnermeister in Lissa, im Brühl.  
Julius Bernhard Kröber, 32 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, in der Burgstraße.  
Carl Behner, 39 Jahre 9 Monate alt, Portefeuillefabrikant, im Jacobshospital.  
Friedrich Heinrich Carl Bod, 46 Jahre 6 Monate alt, Handelsmann, im Jacobshospital.  
Jgfr. Marianne Caroline Wilhelmine Gräfe, 66 Jahre alt, l. sächs. Oberpostamtsrevisors hinterl. Tochter, in der kleinen Fleischergasse.  
Therese Helene Thomas, 29 Wochen alt, Organistens der reform. Kirche Tochter, in der Carlstraße.

Friedrich Eduard Paul Muntwig, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers, Tischlers und Meubelpolierers Sohn, am Thomaskirchhofe.  
 Marie Anna Kühn, 4 Jahre 1 Monat 15 Tage alt, Lohnseilers Tochter, in der Lauchaer Straße.  
 Jgfr. Anna Katharine Martin, 23 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Klosterstraße.  
 Friedrich August Rieß, 33 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenarbeiter, in der Ulrichsstraße.  
 Wilhelmine Biermann, 34 Jahre 6 Monate alt, Packträgers Ehefrau, am Nicolaiskirchhofe.  
 Paul Eduard Hermann Lippmann, 53 Jahre alt, Handarbeiter, in der Gerberstraße.  
 Carl August Zimmermann, 54 Jahre alt, Markthelfer, in der Burgstraße.  
 Erdmuth Schröter, 55 Jahre alt, Obernachtswächters Witwe, in der hohen Straße.  
 Carl Friedrich Wilhelm Haager, 56 Jahre alt, Colorist, im Jacobshospital.  
 Juliane Wilhelmine Herrmann, 57 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, am Rausstädter Steinwege.  
 Johanne Sophie Silbe, 67 Jahre alt, Markthelfers Witwe, im Jacobshospital.

Sonntag den 7. October.

Friedrich Theodor Dähne, 47 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Weinhändler, in der Hainstraße.  
 Wilhelm Gerdt, 41 Jahre alt, Kaufmann in Barmen, in der Nicolaistraße.  
 Carl Alexander Winter, 52 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Kaufmann, in der Dorotheenstraße.  
 Johann Gottfried Apfisch, 58 Jahre alt, Bürger, Restaurateur und Hausbesitzer, in der Hospitalstraße.  
 Johann Joachim Heinrich Kirchhoff, 72 Jahre alt, Bürger, Schneidermeister und vormal. Hausbesitzer, in der Webergasse.  
 Dorothee Charlotte Doris Drischmann, 27 Jahre alt, Profos' des 1. sächs. Jägerbataillons Ehefrau, in der Burgstraße.  
 Ottomar Hagenmüller, 38 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Universitätsstraße.  
 Friedrich Ferdinand Falke, 39 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Restaurateur, am Thomaskirchhofe.  
 Friederike Amalie Gehner, 45 Jahre alt, Bürgers und Tischlers Witwe, in der Sternwartenstraße.  
 Ernst Forbrich, 19 Wochen alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Sohn, in der Schillerstraße.  
 Jgfr. Emilie Henriette Altermann, 22 Jahre alt, Handarbeiters und Hausbesitzers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ferdinand Luzmann, 31 Jahre alt, Schuhmachermeister, in der Windmühlengasse, und dessen Tochter

Marie Anna Luzmann, 6 Monate alt.

Alfred Lange, 11 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Ritterstraße.  
 Wilhelmine Wilhelm, 62 Jahre alt, Bäckermeisters in Pegau Ehefrau, in der Hainstraße.  
 Amalie Auguste Schumann, 67 Jahre alt, Kupferdrucker-Factors Witwe, in der Ulrichsstraße.  
 Barbara Burger, 28 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Felixstraße.  
 Marie Therese Helle, 38 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, an der Pleiße.  
 Gottfried Schulze, 49 Jahre alt, Maurer, im Jacobshospital.  
 Johann Gottfried Drescher, 57 Jahre 1 Monat 10 Tage alt, Handarbeiter und Hausbesitzer, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Auguste Amalie Schwißper, 60 Jahre alt, Nachtwächters geschied. Ehefrau, in der Nicolaistraße.  
 Johann Christian Keller, 63 Jahre alt, Leineweber, in der Lessingstraße.  
 Johanne Sophie Schmidt, 65 Jahre alt, Choristens geschied. Ehefrau, in der Friedrichstraße.  
 Therese Zell, 74 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Ritterstraße.  
 Johanne Friederike Felsche, 74 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Gerberstraße.  
 Marie Louise Röhling, 2 Jahre 9 Monate alt, Schneiders Tochter, am Neutkirchhofe.  
 Ernst Rudolf Röhler, 2 Jahre 6 Monate alt, Finirers Sohn, in der Burgstraße.  
 Libby Martha Wunder, 2 Jahre 2 Monate alt, Zimmermanns Tochter, in der Petersstraße.  
 Ein Mädchen, 1 Monat 8 Tage alt, Bruno Carl Haas', Schuhmachers Tochter, in der Webergasse.  
 Albert Dünnebeil, 12 Wochen alt, Musikers Sohn, in der Ulrichsstraße.  
 Minna Wostrogly, 7 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Carolinenstraße  
 Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, am Neutkirchhofe.

Montag den 8. October.

Henriette Caroline Fode, 78 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Witwe, in der Katharinenstraße.  
 Anna Emilie Becker, 10 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Dorotheenstraße.  
 Franz Otto Schönewerk, 11 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeister Sohn, in der Hainstraße.  
 Franziska Auguste Red, 52 Jahre alt, Bürgers und Schenkwirths Witwe, am Thomaskirchhofe.  
 Gerhard Hugo Werner, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, in der großen Fleischergasse.  
 Clara Franziska Günther, 21 Wochen alt, Bürgers und Kohlenhändlers hinterl. Tochter, in der Petersstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Ferdinand Falke's, Bürgers und Restaurateurs hinterl. Sohn, am Thomaskirchhofe.  
 Friederike Löwensohn, 78 Jahre alt, Handelsmanns in Gommern Ehefrau, im Brühl.  
 Friedrich August Engelhardt, 65 Jahre alt, Wursthändler, in der Eisenstraße.  
 Heinrich Wilhelm Meyer, 61 Jahre 10 Monate alt, Filzarbeiter, im Halle'schen Gäßchen.  
 Adolf Floboard Bergmann, 60 Jahre 9 Monate alt, Schablonenverfertiger, in der großen Fleischergasse.  
 Friedrich Rudolf Hermann, 57 Jahre alt, Musiker, in der Erdmannstraße.  
 Johanne Friederike Therese Förster, 53 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, Krankenwärterin, im Jacobshospital.  
 Charlotte Friederike Beyer, 42 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Hermann Wilhelm Bed, 39 Jahre 4 Monate alt, Schneider, im Jacobshospital.  
 Eduard Henzel, 37 Jahre 9 Monate alt, Handelsmann in Sellaufen, im Jacobshospital.  
 Friederike Herrfurth, 34 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Johann Eduard Wischel, 34 Jahre alt, Markthelfer aus Gordenitz, in der Ritterstraße.  
 Emilie Schäfer, 32 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Nicolaistraße.  
 Max Hänichen, 4 Jahre 4 Monate alt, Postillons des 1. sächs. Oberpostamts Sohn, in der Ulrichsstraße.  
 Emma Krabbes, 3 Jahre alt, Dienstmanns Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 3 Monate alt, in der Burgstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 11 Monate 21 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein unehel. Mädchen, 9 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 9. October.

Jgfr. Wilhelmine Auguste Richter, 18 Jahre alt, Bürgers und Gasthalters hinterl. Tochter, am Königsplatz.  
 Jgfr. Friederike Antonie Pfefferkorn, 25 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Mechanikers hinterl. Tochter, in der Burgstraße.  
 Georgine Charlotte Henkel, 42 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Buchhändlers Witwe, in der Hainstraße.  
 Friedrich Wilhelm Stelzer, 56 Jahre alt, Bürger und Fleischermeister, in der Lauchaer Straße.  
 Friederike Wilhelmine Schmorrdde, 56 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesitzers Ehefrau, in der langen Straße.  
 Christian Gottlieb Seidel, 59 Jahre alt, Bürger, Oberschaffner der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Hausbesitzer, in der Eisenbahnstraße.  
 Amalie Dorothee Marianne Cordes, 63 Jahre 9 Monate 6 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Nicolaistraße.  
 Johanne Christiane Köffel, 73 Jahre alt, Bürgers und Tapezierers Witwe, in der Reichstraße.  
 Otto Müller, 50 Jahre 4 Monate alt, Agent, im Jacobshospital.  
 Minna Auguste Käsehagen, 2 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, am Rausstädter Steinwege.  
 Jgfr. Emilie Holzweissig, 16 Jahre alt, Dienstmädchen aus Zwickau, in der Glodenstraße.  
 Jgfr. Anna Mathilde Margarethe Singer, 18 Jahre alt, Lithographens hinterl. Tochter, in der hohen Straße.  
 Jgfr. Auguste Sidermer, 18 Jahre alt, Gewerksfabrikantens in Göttingen Tochter, in der Rürnderger Straße.  
 Jgfr. Marie Hansen, 21 Jahre alt, Cigarrenarbeiterin, in der Windmühlengasse.  
 Jgfr. Ottilie Wilhelmine Rneifel, 26 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Alexanderstraße.

Jgfr. Emilie Meuschke, 28 Jahre alt, Dienstmädchen aus Wintorsdorf, in der Weststraße.  
 Johann Jung, 29 Jahre alt, Uhrgehäusemaker, in der Erdmannstraße.  
 Jgfr. Bertha Hauschild, 37 Jahre alt, Buchdrucker-Invalidens Tochter, im Brühl.  
 Marie Adermann, 44 Jahre 5 Monate alt, Haushälterin, in der Blumengasse.  
 Therese Louise Hauschild, 42 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, im Brühl.  
 Johann August Karisch, 43 Jahre 6 Monate alt, vormal. Aufwärter der 5. Bürgerschule, am Raschmarkt.  
 Friedrich Wilhelm Holz, 51 Jahre alt, Schneider, in der Gerberstraße.  
 Christiane Müller, 76 Jahre alt, Gerichtsdieners Witwe, in der Alexanderstraße.  
 Susanne Christiane Dorothee Schulze, 79 Jahre alt, l. sächs. Oberkanoniers Witwe, im Thomaskirchhofen.  
 Carl August Weiblich, 10 Jahre alt, Kofferträgers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Halle'schen Straße.  
 Auguste Lina Bauerseind, 2 Jahre 16 Tage alt, Bahnarbeiters Tochter, in der Sidonienstraße.  
 Christiane Wilhelmine Louise Nachner, 2 Jahre alt, Buchbinders Tochter, in der hohen Straße.  
 Hugo Paul Meyer, 1 Jahr 10 Monate alt, Lohnkellers Sohn, in der Lützowstraße.  
 Friedrich Otto Uhlemann, 22 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Oscar Genth's, Markthelfers Sohn, in der Katharinenstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 9 Monate alt, in der Antonstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 6 Monate alt, in der Eisenstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 4 Monate alt, in der Nicolaistraße.

Mittwoch den 10. October.

Marie Louise Wilhelmine Pauline Albrecht, 49 Jahre alt, Doctors und Professors der Rechte, l. sächs. Geh. Hofraths und  
 l. hannoverschen Hofraths, Ritters des l. sächs. Verdienstordens, Comthurs des großherzogl. oldenburg. Haus- und  
 Verdienstordens, des Hochstifts Naumburg Capitulars u. Ehefrau, in der Universitätsstraße.  
 Christiane Dorothee Jost, 53 Jahre 5 Monate alt, Bürgers, Schenkwirths und Hausbesizers Ehefrau, am Peterskirchhofe.  
 Johanne Christiane Thielemann, 70 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, in der großen Fleischergasse.  
 Julius Gustav Apitzsch, 41 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, im Böttchergäßchen.  
 Friederike Schinkel, 42 Jahre alt, Bürgers und Schornsteinfegers in Altenburg Ehefrau, in der Ritterstraße.  
 Marie Rosalie Matull, 38 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Raundörschen.  
 Franz Julius Schulze, 74 Jahre alt, Porträtmaler, in der Zeiger Straße.  
 Ein Mädchen, 3 Tage alt, Carl Hermann Matthesius', und  
 Hugo Matthesius, 2 Jahre alt, Bürgers, Advocatens und Notars Kinder, in der langen Straße.  
 Carl Friedrich Oscar Fischer, 1 Jahr alt, Badträgers Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Ida Wöhrmann, 9 Monate alt, Tischlers Tochter, in der Carolinenstraße.  
 Feodor Edmund Heinoldt, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Böttchers Sohn, in der Halle'schen Straße.  
 Pauline Louise Schumann, 27 Jahre 1 Monat 1 Tag alt, Schneiders Ehefrau, in der Frankfurter Straße.  
 Carl Moritz Kupfer, 32 Jahre alt, Musiker, in der Koffstraße.  
 Marie Pauline Krause, 32 Jahre alt, Hutmachers Ehefrau, in der Carolinenstraße.  
 Sophie Nielandt, 33 Jahre alt, Putzmacherin, in der Carolinenstraße.  
 Johanne Caroline Diener, 34 Jahre alt, Weubleurs Ehefrau, in der Halle'schen Straße.  
 Friederike Charlotte Kunze, 39 Jahre alt, Stubenmalers Witwe, in der Ulrichsgasse.  
 Rosine Henriette Schuffenhauer, 39 Jahre alt, Nachtwächters Ehefrau, in der Kohlenstraße.  
 August Bräuer, 40 Jahre alt, Handarbeiter, in der Gerberstraße.  
 Heinrich Lippold, 42 Jahre 9 Monate alt, Webermeister in Verdau und Messhelfer, im Jacobshospital.  
 Johanne Christiane Weise, 43 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Johann Albert Göhe, 44 Jahre alt, Drechsler der l. sächs. wehl. Staatsbahn, am Peterssteinwege.  
 Johann Gottfried Kayser, 46 Jahre alt, Bote der l. sächs. wehl. Staatsbahn, in der Carolinenstraße.  
 Auguste Chafforcez, 57 Jahre alt, Handarbeiterin, am Neufkirchhofe.  
 Hugo Ludwig, 2 Jahre alt, Bürgers und Radlers Sohn, in der Windmühlenstraße.  
 Heinrich Max Biermann, 20 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.  
 Anna Elise Bertha Hanf, 14 Jahre 7 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 11. October.

Wilhelmine Eleonore Helfer, 78 Jahre 6 Monate alt, Pastors zu Altstadt Witwe, am Ransstädter Steinwege.  
 Charlotte Auguste Amalie Gänzel, 48 Jahre alt, Bürgers, Kramers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Dresdner Straße.  
 Ernestine Mathilde Eckert, 57 Jahre alt, Bürgers und Tuchhändlers Ehefrau, an der Meise.  
 Wilhelmine Falke, 30 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Witwe, am Thomaskirchhofe.  
 Johanne Auguste Lbbe, 47 Jahre 7 Monate alt, Handlungsbuchhalters Witwe, im Raundörschen.  
 Friederike Wilhelmine Demmig, 66 Jahre alt, Schuhmachermeisters in Lützen Witwe, in der Nicolaistraße.  
 Emil Oscar Kestler, 19 Jahre alt, Vorstands des l. sächs. Telegraphenbureau's Sohn, Buchhandlungscommis, im Brühl.  
 Alfred Louis, 3 Jahre 11 Monate 9 Tage alt, Bürgers und Uhrmachers hinterl. Sohn, in der Reudnitzer Straße.  
 Ferdinand Albert Arthur Ernst, 3 Jahre 8 Monate 8 Tage alt, Handlungscommis Sohn, in der Nicolaistraße.  
 Johanne Friederike Delsner, 32 Jahre 6 Monate alt, Rotenstichers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Henriette Wilhelmine Altmann, 33 Jahre 4 Monate 9 Tage alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Burgstraße.  
 Friedrich Ferdinand Haberland, 39 Jahre 6 Monate alt, Tischler, in der Hainstraße.  
 Christiane Friederike Köber, 41 Jahre alt, Aufläders der l. sächs. wehl. Staatsbahn Ehefrau, in der Carolinenstraße.  
 Friedrich August Bengel, 43 Jahre alt, Beutler in Borna, am Neufkirchhofe.  
 Friedrich Julius Enobloch, 43 Jahre 9 Monate alt, Schuhmacher, im Jacobshospital.  
 Johanne Christiane Nagel, 48 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, am Königsplatz.  
 Henriette Ernst, 71 Jahre alt, Mechanikers Witwe, im Armenhause.  
 Carl August Eduard Rossi, 71 Jahre alt, vormal. l. sächs. Soldat, im Armenhause.  
 Hermann Holzweissig, 19 Jahre alt, Handarbeiter in Großschlocher, an der alten Burg.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Christian Heinrich Schreibers, Schaffners Tochter, am Neufkirchhofe.  
 Carl Friedrich Kacherbäumer, 1 Jahr 14 Tage alt, Hausmanns Sohn, in der Burgstraße.  
 Auguste Selma Carl, 6 Wochen alt, Hausmanns Tochter, in der Eisenstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 12 Jahre alt, in der Schletterstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 10 Jahre 6 Monate alt, in der Braustraße.

Freitag den 12. October.

Gottlob Heinrich Kunz senior., 84 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Seifenfabrikant und Hausbesizer, am Ransstädter Steinwege.  
 Johanne Christiane Krause, 64 Jahre alt, Bürgers, Budenverleiher's und Hausbesizers Witwe, in der Ulrichsgasse.  
 Johanne Sophie Henriette Forberger, 60 Jahre 4 Monate 4 Tage alt, Registrators und Runtius der Juristenfacultät Ehefrau,  
 in der Schloßgasse.  
 Johann Christian Mißscla, 52 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Lohnkutscher, vor dem Windmühlenthore.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Eduard Dettmers, Bürgers und Schlossermeisters Tochter, an der Wassertunst.  
 Ein Mädchen, 2 Tage alt, Christian Carl Kleine's, Bürgers und Uhrmachers Tochter, in der kleinen Fleischergasse.  
 Reinherz Albin Eduard Starke, 8 Wochen alt, Bürgers und Musikdirectors Sohn, in der Windmühlengasse.  
 Wilhelmine Laue, 22 Jahre alt, Amme aus Olesina, am Grimma'schen Steinwege.  
 Auguste Wilhelmine Anna Bahle, 23 Jahre 5 Monate alt, Barbiers Ehefrau, am Floßplatz.  
 Wilhelmine Gebhardt, 28 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiters in Burgberg Ehefrau, im Jacobshospital.  
 Michael Schade, 31 Jahre alt, Gefreiter des 2. leichten Feldlagars des 4. l. pr. Armee-corps aus Groß-Semmerdan, im Waisenhause.

Wilhelmine Fischer, 38 Jahre alt, Packträgers Ehefrau, in der Ulrichsstraße.  
 Heinrich August Polster, 38 Jahre 6 Monate alt, Fabrikarbeiter und Hausmann, am Flossplatz.  
 Wilhelmine Henriette Otto, 42 Jahre alt, Coloristens Ehefrau, am Flossplatz.  
 Carl Friedrich Kreyßmar, 47 Jahre alt, Handarbeiter, in der Elsterstraße.  
 Carl Friedrich August Fötsche, 48 Jahre alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Johanne Sophie Dieckhoff, 66 Jahre alt, Colporteur in Altenburg Witwe, in der Poststraße.  
 Rosine Theresie Werner, 72 Jahre 9 Monate alt, Hutmachers Witwe, im Jacobshospitale.  
 Heinrich August Hermann Schuffenhauer, 1 Jahr 6 Monate alt, Nachtwächters Sohn, in der Kohlenstraße.  
 Albine Martha Donner, 9 Monate alt, Aufläders der l. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, vor dem Windmühlenthor.  
 Ein todtgeb. Knabe, Gottlob Schlieders, Hausmanns Sohn, in der Petersstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 5 Jahre 7 Monate alt, am Theaterplatz.  
 Ein unehel. Mädchen, 11 Monate alt, in der Lützowstraße.

67 aus der Stadt, 101 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Armenhause, 1 aus dem Waisenhause, 13 aus dem Jacobshospitale; zusammen 185.

### Vom 6. bis 12. October 1866 sind geboren:

21 Knaben, 23 Mädchen; 44 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

**Berichtigung.** Bei der am 4. October c. beerdigten Caroline Wilhelmine Schieferhöfer ist das Prädicat „Jungfrau“ beizufügen und in der in voriger Woche angeführten Berichtigung ist statt Frau Marie Kühne zu lesen: Johanne Sophie Kühne, 24 Jahre 6 Monate alt, endlich ist bei der am 28. September angeführten Pörschmann durch falsche Anmeldung das Prädicat „Jungfrau“ weggelassen und statt Dehlig bei Wurzen „Dehniß“ zu lesen.

### Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,  
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Fider,  
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe,  
 in der Neuen Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Portig,  
 punct 1/2 9 Uhr Beichte von Herrn M. Gebhardt,  
 Communion,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,  
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
 Abends 1/2 8 U. Hr. Cand. Grieshammer v. Pr.-C.,  
 zu St. Johannis: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,  
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Vesper 2 Uhr Bibelstunde, 4. Mos. 23,  
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Prediger Rosenhagen aus  
 Dresden,  
 deutschl. Gemeinde: Fröh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
 Bürger Schule, Predigt durch Herrn Prediger  
 Kropf aus Dresden,  
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser  
 und Neureudniß um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

### English Divine Service.

XXth Sunday after Trinity, October 14th,  
 in the large Hall of the Conservatorium:  
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.  
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

### Wächter:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Bebold,  
 Phil. 1, 12—26,  
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Gal. 4, 1—7)  
 Herr Cand. Bschude vom Pred.-Coll.

NB. Wegen der Alten und Schwachen beginnt Mittwoch den  
 17. October in der Nicolai Kirche die Beichte früh 8 Uhr und dann  
 folgt die Predigt.

### Wortette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Hilf Herr! die Heiligen haben abgenommen x., von Rebling.

Nichte mich Gott, und führe meine Sache x., von Richter.

(Die Texte der Wortetten sind an den Eingängen der Kirche für  
 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

### Liste der Getrauten.

Vom 5. bis mit 11. October.

#### a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Rummerer, Kaufmann in Wien, mit  
 Jgfr. A. F. Mäde, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 2) F. D. Sähling, Bürger und Restaurateur hier, mit  
 Jgfr. A. B. Häber, Privatmanns in Brehna Tochter.
- 3) F. Zimmermann, Markthelfer, b. J. hier, mit  
 D. A. Lane, weil. Gutbesizers in Dömitz hinterl. Tochter.

- 4) J. A. G. Bahle, Barbiergehilfe hier, mit  
 Jgfr. A. A. W. Händel, Maurers hier Tochter.
  - 5) G. J. Gogmann, Tischler hier, mit  
 S. Müller, Hausbesizers in Elstertrebnitz hinterl. Tochter.
  - 6) C. A. A. Pißchel, Schlosser und Einwohner hier, mit  
 C. A. W. Bendorff, Fleischermeisters in Wermisdorf Tochter.
- b) Nicolai Kirche:
- 1) C. E. M. Kentsch, Kaufmann hier, mit  
 Jgfr. L. J. Röder, Bürgers, Hausbesizers und Rotenstecherei-  
 Besizers hier Tochter.
  - 2) E. R. Strassberger, Lithograph hier, mit  
 Jgfr. M. A. Klitzsch, Buchdruckers hier Tochter.
  - 3) C. E. Augustin, Schneider und zukünft. Einw. hier, mit  
 Jgfr. E. P. Zwerublowitz, Bürgers und Kunstochs hier T.
  - 4) J. H. Weber, Bürger und Friseur in Waldenburg, mit  
 Jgfr. J. A. Stoll, weil. Brs. u. Buchbindermstrs. hier hinterl. T.
- c) Johannis Kirche:
- 1) F. W. Weber, Zimmermann, mit  
 J. P. Raumann, Bürgers, Hausbesizers und Victualien-  
 händlers in Leipzig Tochter.

### Liste der Getauften.

Vom 5. bis mit 11. October.

#### a) Thomaskirche:

- 1) J. H. Dietrichs, Kaufmanns hier Tochter.
- 2) J. W. D. Uhligs, Bürgers und Brunnenbauers hier Sohn.
- 3) J. A. D. Krahl, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 4) J. H. Hoyer, Maurers hier Sohn.
- 5) E. J. Albrechts, Bäckergehilfens hier Tochter.
- 6) E. G. Heydenreichs, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 7) E. R. S. Selbe's, Drs. phil. und Gymnasiallehrers hier S.
- 8) F. E. Gregori's, Bürgers, Buchdruckers u. Schreibmaterial-  
 händlers hier Tochter.
- 9) F. A. Grunerts, Bürgers und Holzhändlers hier Tochter.
- 10) F. W. Schneiders, Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.
- 11) J. F. G. Kundigers, Bürgers und Friseurs hier Sohn.
- 12) F. W. Tass, Schriftsetzers hier Sohn.
- 13) J. G. H. Winklers, Markthelfers hier Sohn.
- 14) weil. F. A. Stodmars, Handarbeiters hier Tochter.
- 15) A. W. G. Grabners, Ingenieurs bei der königl. Wasserbau-  
 Commission hier Sohn.
- 16) J. G. D. Webers, Kaufmanns hier Tochter.
- 17) F. L. G. Cassurs, Markthelfers hier Tochter.
- 18) E. R. Böttchers, Bürgers und Klempnermeisters hier Sohn.
- 19) F. E. Rednagels, Markthelfers hier Sohn.
- 20) J. E. F. Tänzlers, Handarbeiters hier Tochter.
- 21) F. E. Gengrasewsky's, Markthelfers hier Tochter.
- 22) F. R. Föbisch, Tischlergehilfens hier Tochter.
- 23) F. W. Rubrichs, Handarbeiters hier Sohn.
- 24) A. A. Renlers, Bürgers und Decorationsmalers hier Sohn.
- 25) F. A. Illigs, Buchdruckers hier Tochter.
- 26) A. Dimters, Procuristens hier Tochter.
- 27) G. A. Lindemeyers, Staatsanwaltschafts-Registrators hier S.
- 28) F. G. M. Dittrichs, l. s. Post-Rechnungs-Calculator hier S.
- 29) J. B. Krähers, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 30) E. F. Kämpfers, Bürgers und Productenhändlers hier T.
- 31) F. G. Röders, Mustlers hier Tochter.
- 32—33) Zwei unehel. Knaben.
- 34—37) Vier unehel. Mädchen.

#### b) Nicolai Kirche:

- 1) J. L. Boff', Bürgers und Buchhändlers Tochter.
- 2) F. W. Rabsteins, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 3) G. H. Polters, Bürgers und Seilermeisters Sohn.
- 4) C. G. W. Pfan's, Schriftsetzers Sohn.
- 5) D. L. Bachmanns, Bürgers und Etuis-Fabrikantens Sohn.
- 6) E. R. E. Börners, Bergolders Sohn.

- 7) J. E. E. Bschirnis', Hausmanns und Markthelfers Sohn.
- 8) H. Rallers, Malers und Coloristens Sohn.
- 9) E. W. Hohmanns, Bärgers und Schuhmachers Sohn.
- 10) H. S. F. Billhardts, Maurers Tochter.
- 11) E. F. W. Raue's, Aufwärters an der Nicolaischule Tochter.
- 12) F. E. Winklers, Schneiders Tochter.
- 13) G. J. Gofmanns, Tischlers in Roitzsch Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 9. Oct. R°	am 10. Oct. R°	in	am 9. Oct. R°	am 10. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 6,5	+ 6,7	Alicante . . .	+ 18,2	—
Gröningen . . .	+ 8,5	+ 7,4	Palermo . . .	+ 13,3	+ 13,8
Greenwich . . .	+ 10,5	+ 9,9	Neapel . . .	+ 11,0	+ 10,7
Valentia (nahe)	—	+ 8,5	Rom . . .	+ 11,8	+ 11,2
Havre . . .	+ 10,4	+ 9,6	Florenz . . .	+ 12,0	+ 8,8
Brest . . .	+ 9,0	+ 13,6	Bern . . .	+ 6,1	—
Paris . . .	+ 7,8	+ 6,7	Triest . . .	+ 12,4	—
Strasbourg . . .	+ 7,7	+ 7,8	Wien . . .	+ 6,0	+ 5,6
Lyon . . .	+ 12,7	+ 10,0	Odessa . . .	+ 4,1	—
Bordeaux . . .	+ 11,6	+ 11,3	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 12,0	+ 14,4	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 12,9	+ 12,9	Riga . . .	—	+ 8,2
Toulon . . .	+ 11,2	+ 12,0	Petersburg . . .	+ 4,0	+ 5,4
Barcelona . . .	+ 15,2	+ 15,2	Helsingfors . . .	+ 3,3	+ 7,5
Bilbao . . .	+ 15,2	+ 16,2	Haparanda . . .	—	—
Lissabon . . .	+ 15,1	—	Stockholm . . .	+ 6,6	+ 7,0
Madrid . . .	+ 12,2	—	Leipzig . . .	+ 3,9	+ 3,8

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 9. Oct. R°	am 10. Oct. R°	in	am 9. Oct. R°	am 10. Oct. R°
Memel . . .	+ 7,4	+ 10,6	Breslau . . .	+ 2,6	+ 2,6
Königsberg . . .	+ 9,2	+ 8,4	Dresden . . .	+ 0,8	—
Danzig . . .	+ 10,8	+ 8,2	Bautzen . . .	—	+ 2,2
Posen . . .	+ 7,6	+ 8,2	Zwickau . . .	—	—
Putbus . . .	—	+ 7,2	Köln . . .	+ 5,2	+ 6,2
Stettin . . .	+ 8,9	+ 8,7	Trier . . .	+ 3,2	+ 4,3
Berlin . . .	+ 7,8	+ 7,1	Münster . . .	+ 5,2	+ 4,0

### Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparkasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
- Städtisches Rathaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 8.—13. Januar 1866 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren Kostbar sein kann.
- Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesehde-Nachweisung** (Unterstützungsanstalt, Gewandhaus 1 Trappe), werktäglich eröffnet vom October bis März, Vormittags 8—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen.**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhaus, Magazingasse Nr. 1 Schletterstraße (s. Bürgerwache), Johannis-Hospital.  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischerei, Georgenstraße (Turner- und Rettungsgesellschaft).
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
- Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein.** Vortrag von Herrn Dr. Heflein.
- C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Piano- u. Orgel-Instrumente. Neumarkt 14, hohe Allee.
- H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst O. Bonnitza'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.
- Aug. Brach's Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Marten & Dutschend 3 Thür.
- Hannemann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Gussbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
 Altenburg: 4. 40. — 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
 Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. Mitts.  
 Bischoferleben: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \* 7. 20. — 1. — \* 5. 50. — [Leipzig-Dresdener Bahn] \* 9. Vorm. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \* 7. 30. — 1. — \* 5. 50. Abds.  
 Cassel: 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
 Chemnitz: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — \* 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Coburg: \* 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).  
 Dessau und Zerbst: \* 7. 30. — 1. — \* 5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \* 9. — 12. — 2. 30. — 7. — \* 10. Nachts.  
 Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Eisenach: 5. — 8. 15. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt) — \* 11. 1. Nachts.  
 Gisleben: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Wehl. Staatsbahnen] \* 6. 40. Vorm. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — \* 11. 5. — \* 11. 1. Nachts.  
 Gera: [Wehl. Staatsbahnen] 4. 40. — \* 6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.  
 Grossenhain: 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Hof: 4. 40. — \* 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Magdeburg: \* 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Nachts.  
 Meissen: 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Nordhausen: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Prag, Wien: \* 9. Vorm. — 7. Abds.  
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Staßfurt: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Zeitz: 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
 Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Bischoferleben: 12. — 8. 35. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \* 11. 15. — 5. 30. — \* 12. Nachts. — [Leipzig-Dresdener Bahn] 1. Nachm.  
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \* 9. 30. Abds.  
 Bitterfeld: 6. 40. — \* 11. 15. — 5. 30. — \* 12. Nachts.  
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \* 10. 39. Nachts.  
 Chemnitz: [Wehl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Coburg: 1. 11. (aus Meiningen) — \* 6. 5. Abds.  
 Dessau und Zerbst: \* 11. 15. — 5. 30. — \* 12. Nachts.  
 Dresden: \* 6. 45. — 10. — 1. — 4. — \* 5. 30. — 10. Nachts. 1  
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Eisenach: \* 4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 50. — \* 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
 Gisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Wehl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — \* 9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — \* 6. 5. Abds.  
 Gera: [Wehl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — \* 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.  
 Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.  
 Grossenhain: 10. — 1. — \* 5. 30. — 10. Nachts.  
 Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \* 9. 30. Abds.  
 Meissen: 10. — 1. — \* 5. 30. — 10. Nachts.  
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.  
 Prag, Wien: 10. Vorm. — \* 5. 30. Abds.  
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Staßfurt: 12. — 8. 35. Abds.  
 Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — \* 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

**Stadttheater. (13. Abonnements-Vorstellung.)**  
**Loireley.**  
 Große romantische Oper in 4 Acten. Dichtung von Emanuel Geibel. Musik von Max Bruch.  
 Personen:  
 Der Erzbischof von Mainz . . . Herr Becker.  
 Bertha, Gräfin von Stahleck, seine Nichte . . . Frau Dumont.  
 Pfalzgraf Otto . . . Herr Groß.  
 Hubert, Führmann und Schenkwirth . . . Herr Herpsch.  
 Lore, seine Tochter . . . Frau Deeg.  
 Meinold, ein Mionefänger . . . Herr Thelen.  
 Leopold, Seneschall des Pfalzgrafen . . . Herr Witt.  
 Eine Winzerin . . . Frau L. Egers.  
 Ritter. Damen. Priester. Winzer und Winzerinnen. Edelkneben. Gewappnete. Wasserträger u. s. w.

**Sämmtliche neue Decorationen:**  
 1. Act: Höhe bei Baharach bei Sonnenuntergang, Straße in Baharach;  
 2. Act: Loireley: Felsen; Mondscheinlandschaft;  
 3. Act: Banquetsaal mit Aussicht auf den Rhein;  
 4. Act: Herbstlandschaft am Rhein; Schlussdecoration  
 nebst den dazu gehörigen Maschinen sind aus dem Atelier des herzoglichen Decorations- und Maschinen-Director zu Coburg, Herrn Mühlborfer, hervorgegangen.  
 Die neuen Costüme sind vom Obergarderobier Herrn Mattes angefertigt.  
 Der correcte Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Kreuzer zu haben.  
**Freibillet sind ohne Ausnahme unglücklich.**  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. — Anfang <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. — Ende 9 Uhr.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 286.]

13. October 1866.

## Leipziger Productenpreise

vom 5. bis 11. October.

Weizen, der Scheffel	5 <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup> —	3 bis 6 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> —	3
Korn, der Scheffel	4 = 5 = —	= bis 4 = 10 = —	=
Gerste, der Scheffel	3 = 7 = 5 =	= bis 3 = 10 = —	=
Hafer, der Scheffel	2 = — = —	= bis 2 = 2 = 5 =	=
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = —	= bis 2 = — = —	=
Raps, der Scheffel	— = — = —	= bis — = — = —	=
Erbsen, der Scheffel	5 = — = —	= bis 5 = 10 = —	=
Heu, der Centner	1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> —	3 bis 1 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> —	3
Stroh, das Schock	5 = — = —	= bis 6 = 15 = —	=
Butter, die Kanne	— = 19 = —	= bis — = 20 = —	=
Buchenholz, die Klasten	7 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> —	3 bis 8 <sup>ap</sup> — <sup>ap</sup> —	3
Birkenholz, " "	6 = 10 = —	= bis 6 = 20 = —	=
Eichenholz, " "	5 = 8 = —	= bis 5 = 15 = —	=
Ellernholz, " "	5 = 15 = —	= bis 5 = 25 = —	=
Kiefernholz, " "	4 = 15 = —	= bis 4 = 25 = —	=
Rohlen, der Korb	3 = 25 = —	= bis 4 = 15 = —	=
Ralf, der Scheffel	— = 16 = —	= bis — = 20 = —	=

## Dresdner Börsenbericht vom 11. October.

Societätsbr.-Actien 177 G.	Dr. Papierfabr.-A. 101 1/2 G.
Felsenkeller do. 128 1/2 G.	Felsenkeller-Prioritäten 100 G.
Feldschlößchen 128 1/2 G.	Feldschlößchen do. 100 1/2, 1/4 b.
Redinger 62 G.	Thode'sche Papierf. do. 99 1/2 G.
Sächs. Dampfsh.-A. 97 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niebeck. Champ.-Act. 90 B.	98 1/2 G.
Sächs. do. 43 Kl. b.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	93 G.
Stück Thlr. 29 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thod. Papierfabr.-A. 120 1/2, 18 1/2, 20 b.	— G.

## Bekanntmachung.

Herr Christoph Wilhelm Lorenz Bohrer ist heute vermöge Anzeige vom 6. laufenden Monats als Procurist der Firma Dürbig & Co. auf Fol. 1076 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 9. October 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Werner.

## Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Handelsgerichts soll in einer vor demselben anhängigen Rechtsache eine größere Partie Meubles, Vogelbauer, Gruppen ausgestopfter Thiere, Goldfischgläser, eine Kasse Drahtgitter und diverse andere Effecten, deren Verzeichniß am Gerichtsbret alhier aushängt,

Mittwoch den 6. November 1866

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab in dem derzeitigen Aufbewahrungsorte — in dem sogenannten Schimmel'schen Gute — gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 10. October 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Dr. Schilling.

## Auction.

Montag den 15. und Dienstag den 16. d. M. früh 10 Uhr sollen hier Schimmels Gut, hinten im Garten, verschiedene Gegenstände, als alte Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen und verschiedene andere Sachen durch mich versteigert werden.

F. Pöhle.

## Rathskeller-Verpachtung.

Rathswegen soll Montags den 15. October 1866 von Vormittags 10 Uhr an im hiesigen neuerbauten Rathhause die Rathskellereiwirtschaft mit Gasthofsgerechtigkeit, wozu 2 große Gaststuben, 1 große Küche, 1 Waschhaus, 10 Fremdenzimmer, 1 großer Ballsaal, 1 Speisesaal, beide mit Seitenzimmern, 1 Eis-, Gemüse-, Bier- und Weinkeller, div. Stallungen, div. Bodenträume gehören, an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, vom 1. Januar 1867 ab auf 6 Jahre, resp. auf längere Zeit, verpachtet werden. Näheres beim Bürgermeister.

Zwenkau, den 7. September 1866.

Der Rath:  
Merkel.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Vorm. von 9 Uhr an Meubles u. s. w., wobei gut gehaltene lange Tische und Bänke für Schulen oder Kindergärten.

H. Engel, Rathsproclamator.

In der C. F. Winterschen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Das Buch

von  
der vernünftigen Lebensweise

(Eine populäre Hygiene).

## Für das Volk

zur Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit.

Von

Prof. med. Carl Neclam,

Polizei-Arzt zu Leipzig.

Mit in den Text gedruckten Holzschnitten.

gr. 8. eleg. geb. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

## Texte zu „Loreley“

sowie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2 N Schubmachersgäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

NB. Desgleichen Operngucker pro Abend 2 1/2 Ngr.

## Englischen Sprach-Unterricht,

mit besonderer Rücksicht auf eine gründliche Erlernung der Conversation und Correspondenz für Privat- und Geschäftsverkehr ertheilt

W. C. Wrangmore,

Theater-Platz Nr. 6, 2 Treppen.

## Gründlicher Unterricht in französischer und englischer Conversation und Grammatik

Dresdner Straße Nr. 22, Gartengeb. 1. Etage links.

Eine Schülerin des Conservatoriums wünscht Anfängern Unterricht in der Musik zu ertheilen. Adressen unter H. B. 23 bittet man Universitätsstraße bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Kinder von 3 Jahren an werden in die

## Spielschule

aufgenommen Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Dieselbst wird auch im Sticken, Häkeln, Filzstricken unterrichtet.

# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 17. October a. e. in Berlin stattfindenden Krammarkt werden Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Classe zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag den 19. huj. gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind der Courier- und Schnellzug Abends 5 Uhr 50 Minuten von Leipzig und der Zug Abends 8 Uhr 15 Minuten von Berlin.

Freigeпад wird nicht gewährt.

Berlin, den 10. October 1866.

# Bekanntmachung.

In Folge des am 15. October eintretenden Winterfahrplans kommen von diesem Tage an folgende Touren in Wegfall.

## Fiacre-Verein.

Von Leipzig nach	Connewitz	Vormittags $\frac{3}{4}6.$ $\frac{1}{2}8$	Nachmittags	9 Uhr.
-	Gohlis	-	$\frac{1}{2}10$	-
-	Lindenu	-	$\frac{1}{2}10$	-
-	Reudnitz	-	$\frac{1}{2}10$	-
-	Thonberg	-	8. 9	-
-	Neuschönefeld	-	8. 9	-
Nach Leipzig von	Connewitz	Vormittags $\frac{1}{2}7,$ $\frac{1}{2}9$	Nachmittags	$\frac{3}{4}10$ Uhr.
-	Gohlis	-	10	-
-	Lindenu	-	10	-
-	Reudnitz	-	10	-
-	Thonberg	-	$\frac{1}{2}9.$ $\frac{1}{2}10$	-
-	Neuschönefeld	-	$\frac{1}{2}9.$ $\frac{1}{2}10$	-

NB. Wo hingegen eine Tour Abends nach Thonberg und Neuschönefeld  $\frac{1}{4}9$  Uhr und vom Thonberg und Leipzig, im October 1866.

Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Vereins.  
J. G. Müller.

## Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Von Leipzig nach	Eutritzsch	Vormittags —	Nachmittags $\frac{3}{4}6.$ $\frac{1}{4}8.$ $\frac{3}{4}9$ Uhr.
-	Gohlis	-	7
-	Lindenu	-	7
-	Plagwitz	-	7
-	Reudnitz	-	7 $\frac{1}{2}$
Nach Leipzig von	Eutritzsch	Vormittags —	Nachmittags $\frac{1}{2}7.$ 8. $\frac{1}{2}10$ Uhr.
-	Gohlis	-	—
-	Plagwitz	-	$\frac{1}{2}7$
-	Lindenu	-	$\frac{1}{2}7$
-	Reudnitz	-	—

Alle übrigen Touren verbleiben wie im Sommerfahrplan angegeben ist.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.  
Durch den Vorsitzenden Dr. Heine.

## Winter-Fahrplan für auswärtige Touren.

Von Leipzig nach	Delitzsch	Vorm. —	Nachm. $\frac{1}{2}5.$	Nach Leipzig von	Delitzsch	Vorm. 7	Nachm. —
-	Liebertwolkwitz	-	$\frac{1}{2}2$ u. $\frac{1}{4}7.$	-	Liebertwolkwitz	-	$\frac{1}{2}5.$
-	Markranstädt	-	6.	-	Lützen	-	5.
-	Lützen	-	$\frac{1}{4}9$	-	Markranstädt	-	6.
-	Schkeuditz	-	2 u. 6.	-	Schkeuditz	-	$\frac{1}{2}5.$
-	Zwenkau	-	$\frac{1}{2}2$ u. $\frac{1}{2}7.$	-	Zwenkau	-	$\frac{1}{2}5.$

Sonn- und Festtags geht der Omnibus nach Zwenkau früh  $\frac{1}{2}8$  Uhr und zurück  $\frac{1}{2}11$  Uhr.

F. Stiefel.

Dr. Heine.

# Lübeck — { Kopenhagen } — Gothenburg. Malmö

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Holland**, **Najaden**, **Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 4 Uhr Nachmittags  
jeden Donnerstag

directe nach Malmö in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach Gothenburg und Stockholm, und darauf via Kopenhagen, Landscrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg nach Gothenburg;

von Lübeck ab jeden Dienstag } 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags  
jeden Freitag

directe nach Kopenhagen und Malmö.

Bestere Route correspondirt mit den am Mittwoch und Sonnabend von Kopenhagen nach Gothenburg und Christiania abgehenden Dampfern.

Nähere Nachrichten ertheilen in Lübeck und Hamburg Lübeck, April 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

**Charles Petit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**

### Privat-Tanz-Cursus.

In eine Privat-Tanzstunde junger Kaufleute suche ich noch einige Teilnehmer.  
Perm. Nach, Reichstraße Nr. 11.

### Plan-Auszüge 71. Lotterie

mit oder ohne Ziehungstagen und Firma, so wie alle andern Lotterie-Formulare empfiehlt die Buch- und Stein-druckerei von C. S. Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Naumann-Expedition** von Sachse & Comp., Hofstraße Nr. 8.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich, mehrfachen Anforderungen zu genügen, mich entschlossen habe, die Bühne zu verlassen, um hieselbst als Tanzlehrerin einen Cursus der Grazie und Tourndre für junge Damen, sowie zugleich einen Cursus für Gesellschaftstänze zu eröffnen und bitte geehrte Herrschaften, wegen näherer Besprechung in meiner Wohnung  
Elsterstraße 22 parterre von 11—2 Uhr  
gütigst zu melden. Auf Wunsch wird der Unterricht auch in Privathäusern ertheilt.

**Marie Oehlker.**

## Loose der Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächsischen Armee — à 10 Ngr. — sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

# Grosses Lotterie-Compagnie-Spiel,

bestehend  
aus 1400 Compagnie-Scheinen (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern  
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie 5. Classe, Ziehung 5.—21. November 1866, sind noch **Compagnie-Scheine**, bestehend aus 1400 ganzen Loosen mit 3268 Nummern zu dem Preise von 25 Thalern pro Schein zu haben. Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben. Gewonnen sind darauf bereits

in 1. Classe	Thlr.	1555.	25 Ngr.	7 Pf.
- 2. -	-	2061.	24 -	-
- 3. -	-	2207.	16 -	9 -
- 4. -	-	2980.	6 -	3 -

Summa bis jetzt Thlr. 8805. 12 Ngr. 9 Pf.

was dem ganzen Unternehmen schon zu Gute geht.

**Wer jetzt noch einen Schein nimmt, hat an den 8805 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf., welche schon gewonnen sind, so gut Antheil, als wenn er ihn von 1. Classe an hätte, und das hat einen grossen Werth, da es nicht wie bei Kaufloosen ist, wo einem die früheren Gewinne verloren gehen.**

Leipzig, im October 1866.

### August Kind.

## Kauf-Loose 5. Cl. (Sauptziehung),

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. November beginnt, empfiehlt

**Franz Ohme, Universitätsstrasse 20.**

Meine Expedition befindet sich von heute an  
Neumarkt Nr. 41 (große Feuerfugel),  
I. Seitengebäude 2. Etage.

Am 11. October 1866. Adv. Moritz Degen.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage eine

### Stellmacher-Werkstelle große Windmühlenstrasse Nr. 48

eröffnet habe. Daß mir in früheren Jahren gewährte Vertrauen hoffe ich durch solide Arbeit wieder zu gewinnen und bitte um gefällige Beachtung.

Leipzig, am 13. October 1866.

August Brückner, Stellmacher.

## Otto Alberts jun.

Schuhmachermeister für Herren

Thomasgäßchen Nr. 9

empfehl ich einem geehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und stellt bei solider Arbeit möglichst billige Preise.

### Filzhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen verändert und garnirt.

W. Thimig, Petersstrasse Nr. 14.

Wäsche wird zu waschen und plätten gesucht. Gef. Adv. unter K. H. 7. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Für Damen.** Stickereien zu Hochzeitskissen u. bestimmt, werden billig, geschmackv. u. aufs Sauberste verarbeitet. Knebelkissen ohne Bezug à 5, 15 u. 17 1/2  $\mathcal{R}$  von Haaren in allen Größen vorrätzig. Gardinen werden à Fenster 1 1/2  $\mathcal{R}$  hübsch gesteckt. Jede Tapeziererarbeit und Reparatur im Matrasen- und Kissengeschäft Rosenhalsgasse Nr. 1 part.

Alle Arten Herrenkleider werden gereinigt, modernisirt und reparirt kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

## H. Engler's Annoncenbureau

in Leipzig Ritterstrasse 45 (im Gambrinus)  
empfehl ich zur Vermittelung von Inseraten jeder Art in die Zeitungen

### aller Länder.

Hauptvortheile bei den durch mich vermittelten Inseraten sind: Ersparung an Kosten und Correspondenz, da ich nur die Originalinsertionspreise ohne Portoberechnung ansetze, tägliche Erledigung der einlaufenden Inseraten-Aufträge durch directe Postversendung, sowie Zusammenstellung der Beträge auf einer einzigen Nota unter Einhandigung sämtlicher Belege. Ausserdem bin ich bei grösseren Aufträgen, namentlich bei öfterer Wiederholung in den Stand gesetzt, einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

Übersetzungen in allen Sprachen werden correct ausgeführt. Allen mir ertheilten Aufträgen wird grösste Sorgfalt, Pünctlichkeit und Discretion zugewendet.

Mein neuester und vollständigster Zeitungskatalog mit Inseratenspreisen steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstrasse 22, 3 Tr. bei Fr. Schultz.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Neue Strasse Nr. 9 parterre.  
NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 14.

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen, wird schnell und verschwiegen besorgt Gall. Gäßchen Nr. 13, 1 Tr., sep. Eingang, früher Theaterplatz Nr. 7.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

**Einquartierung** nimmt gegen Vergütung Heinrich Berthold, Restaurateur, Poststrasse 10.

**Einquartierung** 10 Mann wird gegen Vergütung bei guter Verpflegung angenommen Petersstrasse Nr. 14. C. Weinert.

**Lustreinigungss-Essig** für bewohnte Räume à Fl. 5  $\mathcal{R}$ . Die Johannis-Apotheke von B. Kohlmann.

## Hôtel zum Kronprinz in Erfurt.

Mein neuerdings übernommenes **Hôtel zum Kronprinz** (mittleren Ranges) erlaube ich mir hiermit einem geehrten reisenden Publicum unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens zu empfehlen. Hochachtungsvoll

C. A. Frankenberger.

**Filzhüte à 10 Ngr.** werden gewaschen, gefärbt u. nach den neuesten Formen verändert.  
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik, Grimma'sche Straße  
Selliers Hof gegenüber.

## Grohmann's Deutscher Porter, Malzextract- Gesundheitsbier

in Flaschen abgelagert von vorzüglicher Güte, Feinheit und Wohlgeschmack empfiehlt in besonders jetziger Zeit  
**Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant, Burgstraße Nr. 9.**

Gleichzeitig habe ich die Einrichtung getroffen, daß dieses geschätzte Getränk in dieser beengten Zeit Jedermann zugänglich ist und dasselbe in meinen Localen Burgstraße Nr. 9 parterre und 1. Etage in Botalen à 1 1/2 Ngr. vom Fasse verabreicht wird. Neuere Anerkennung beziehentlich der Cholera-Epidemie:

**Grohmanns Deutscher Porter, Malzextract,** ist während der im vorigen Herbst in Weidau herrschenden Cholera-Epidemie vielfach angewendet worden und hat derselbe sich sowohl als prophylaktisches Mittel, als auch als Mittel, das in der **Reconvalescenz** gut vertragen wird und dieselbe **wesentlich befördert, vollkommen bewährt.** Derselbe dürfte besonders in der jetzigen, an gleichmäßig guten Bieren armen Zeit zu diätetischem Gebrauch sehr zu empfehlen sein.

Weidau, den 10. September 1866.

Dr. med. **Zeising** daselbst.

Dr. med. **Rietschel** in Dresden, d. B. in Weidau.  
Der **Stadtrath,**  
Fiedler, Bürgermeister.

Dem vorstehenden Urtheil schließt sich aus Ueberzeugung gern an

## Haugks Hutfabrik am Rosenthal

(Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage)

empfehlen zu Fabrikpreisen **Damen- & Mädchenhüte** von feinem Filz (nicht Wollfilz) in den neuen Formen: **Amazona, Chinois, Grisella, Isabella, Marino und Olga.**

„Das Waschen und Umändern getragener Hüte in obige Formen kostet pr. Stück 10 Ngr.“

## Das Tuch- und Buckskin-Lager von Heinrich Rost

besteht sich  
große Fleischergasse Nr. 24.

**Kochöfen, Stagen und Rund-Ofen** zc., **Kocheinrichtungen,**  
**emallirte Gußwaaren, Dachfenster** und sonstige **Bau-Artikel**  
empfehlen

## Wichenberg & Kaden,

Serberstraße Nr. 4, gegenüber dem Palmbaum.

### Teppiche und Fußdeckenzeuge

werden, um Rückfracht zu sparen, zu billigen Preisen verkauft Nicolaisstraße Nr. 5.

### Glacé-, Waschleder- und Winterhandschuhe

empfehlen zum Fabrikpreise die Handschuhfabrik **C. Manegold,** Reichstraße Nr. 11.

### Haupt-Sargmagazin von Holz- u. Metallsärgen von 25 Ngr. bis 250 Thlr.

Sargmagazin Querstr. St. Dresden: **Rob. Müller** Tischlermeister.

**Echten**  
**Safftmannschen Bittern**  
empfehlen und empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen, so wie pr. Canne  
**Anton Seifert,**  
Kantstädter Steinweg 11, gegenüber der goldenen Laute.

### Stearinkerzen

à Paquet 6 1/2 — 8 Ngr.,

### Brillant-Paraffinkerzen

à Paquet 6 Ngr.

empfehlen  
**Anton Seifert,**  
Kantstädter Steinweg 11, gegenüber der goldenen Laute

### Geprägte Siegel-Oblaten

dem Siegellack täuschend ähnlich mit Buchstaben, Namen, Firma

1000 Stück 1 Thlr. 5 Ngr.

Liefern

**L. Bühle & Co.,** Klostersgasse Nr. 14.

NB. Proben liegen zur Ansicht bereit.

### Petroleum- und Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie

**Richard Schnabel,**

Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohlengäßchens.

### Sarg-Magazin von E. M. Diener,

Windmühlenstraße Nr. 14 vis à vis dem Schrötergäßchen.

# Das General-Depot des von Liebig,

Professor der Chemie zu München, empfohlenen

## Mundwassers.

Das Schönheitsmittel, welches unter obiger Bezeichnung dem Publicum dargeboten wird, bedarf einer besonderen Anpreisung nicht; denn sowohl die Wissenschaft wie auch die Erfahrung haben längst über seine ausgezeichneten Leistungen entschieden, so daß es genügt, auf den jeder Flasche beigegebenen ausführlichen Prospect zu verweisen und die hauptsächlichsten Eigenschaften anzuführen:

- 1) Bei regelmäßigem täglichen Gebrauch erhält es gesunde Zähne gesund.
- 2) Es verhindert die weiter gehende Zerstörung bereits angegangener Zähne.
- 3) Es vernichtet den übeln Geruch des Athmens und giebt einen reinen Geschmack, so daß es namentlich starken Tabakrauchern, bevor sie Gesellschaften, in welchen auch das schöne Geschlecht vertreten ist, besuchen, empfohlen werden muß.

Schließlich mag noch bemerkt sein, daß das Mittel sowohl in Paris als auch in Berlin, München und Wien nicht allein wegen seiner ausgezeichneten Wirksamkeit, sondern auch wegen seines billigen Preises die ausgedehnteste Anwendung findet.

Halle a/S. 1866.

H. O. Zeising, große Klausstraße Nr. 7.

General-Depot des Liebig'schen Mundwassers.

Die Flasche mit Glasstöpsel  $\frac{1}{2}$  Quart kostet 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

" " " "  $\frac{1}{4}$  Quart kostet 15  $\text{fl.}$

Haupt-Niederlage für Leipzig

**Herrmann Backhaus, Coiffeur,**

Grimma'sche Straße 14.

Depôt

## feinster Pariser Herrenhüte

von Laville, Petit & Crespin,

neueste Formen in bester Qualität,

## Mützen für Jagd und Reise

empfiehlt das Magazin von

Ecke vom Neumarkt

und

Schillerstrasse.

**Theodor Pitzmann,**

Hoflieferant.

Nachstehende von dem berühmten Chemiker Herrn Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta, erfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

**Theerselse,** gegen alle Hautunreinigkeiten, von den Autoritäten der Medicin empfohlen, à Stück 5 Ngr.

**Gichtwatte,** bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 5 und 8 Ngr.

**Barterzeugungstinctur,** sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Flasche 10 und 15 Ngr.

**Eis-Pomade,** seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Flac. 5, 8 und 10 Ngr.

**Zahnwolle,** zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz à Hülse  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Patentirt in den kais. franzö. Staaten.

Depots für Leipzig:

**C. Albert Bredow,** Grimma'sche Strasse No. 16.

**Heinr. Behrends,** Dresdner Strasse No. 6.

**M. Gräbner** } Rathhaus-Durchgang.

**H. Molwitz** }

**G. F. Märklin,** Markt No. 16.

**M. G. Priber,** Schillerstrasse.

**Bruno Schulze,** Petersstrasse No. 18.

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Strasse No. 31.

**L. Schmidt,** Plagwitzer Strasse No. 2b.

für Reudnitz bei Apotheker **Kohlmann.**

## Dr. Tuson-Haarbalsam

gegen das Ausfallen der Haare. Bis jetzt das beste und zuverlässigste Mittel. Siehe 1. Beilage z. Leipziger Tageblatt Nr. 279. Nur allein echt zu haben à Glas 20  $\text{fl.}$  bei

Strehla a/Elbe.

Fr. Jacoby, Apotheker.

## Kräutermagenbitter,

ein aus den feinsten Kräutern zusammengestellter Aquavit, welcher sich schon seit Jahren gegen Cholera (Brechruhr) durch seine den Magen erwärmenden und stärkenden Eigenschaften in den davon heimgesuchten Orten nachweisbar trefflich bewährt hat, empfiehlt in  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen à  $\frac{1}{2}$  sächs. Ranne incl. Flasche à 10  $\text{fl.}$  so wie ausgemessen die Fabrik von

**Carl Schindler,**

Edhaus der Querstraße u. Grimma'schen Steinwegs.

## Getreidekümmel.

Dieser aus reinem Fruchtbranntwein fabricirte Aquavit paart mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem Genuss von fettem Fleisch oder sonst schwer verdaulichen Speisen, weshalb derselbe namentlich nach dem Essen zu empfehlen ist. — In Gebinden,  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen à 10  $\text{fl.}$  incl. Flasche, so wie ausgemessen verkauft die Fabrik von

**Carl Schindler,**

Edhaus der Querstraße u. Grimma'schen Steinwegs.

Lager hiervon in  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen halten fortwährend:

Herr **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

= **Ernst Werner,** Grimma'sche Straße 22.

= **Gustav Zehler,** Emilienstraße 13.

= **Herrmann Harzer,** Reudnitz, Gemeindeg. 280.

= **Albert Pfautsch** in Lindenau am Teich.

## Gasthof-Berkauf.

Weinen in der Stadt Delitzsch gelegenen Gasthof zur Stadt Leipzig bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Derselbe enthält einen großen Tanzsalon, Billard- und Gastzimmer, überbaute Regalbahn und Colonnaden, großen Garten mit Concertplatz und Parkanlagen. Anzahlung 5 bis 6000  $\text{fl.}$

Aug. Schleicher.

## Haus-Berkauf.

Ein neu gebautes Haus mit Hintergebäude ist für 12000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 32 **A. F. Stephan.**

Zu verkaufen ein durables Hausgrundstück in angenehmer Lage von Reudnitz mit 4 Familienlogis und Garten, desgl. eins mit 4 Logis, Bauplatz, Hofraum und Pferdestall, auch mit sehr frequentem Geschäft, Forderung nur 3500  $\text{fl.}$ , desgl. ein ganz nobel eingerichtetes, für 1 oder 2 Familien passend, mit schönem Garten, desgl. eins in Neuvolkmarisdorf mit 4 Logis, Garten und Hofraum, Forderung nur 2800  $\text{fl.}$  und ganz beliebiger Anzahlung. Näheres bei **G. A. Borwig,** Reudnitz 175.

Hausverkauf in Cytbra bei Leipzig, einer der gesündesten Lagen, passend für Gewerbetreibende, namentlich Bäcker, auch für Leute, die in Ruhe zu leben auf dem Lande vorziehen, ein Hausgrundstück mit 2 Logis, Garten 80 Quadratruhen, Keller, Küche und Bodenraum, Stallung &c. Der Garten eignet sich zu 3 Baupläzen. Forderung 1200  $\text{fl.}$ , 600  $\text{fl.}$  Anzahlung, soll Verhältniß halber sofort verkauft werden.

Adressen unter A. C. D. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in Plagwitz an 2 Straßen gelegenes Grundstück, bestehend aus einem modern und solid gebauten Wohnhause nebst kleinem Wirtschaftsgebäude und einem großen Garten, welcher sich auch zu einem besondern Bauplatz vorzüglich eignet, ist Wegzug halber unter billigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch **Adv. Georg Einert.**

## Haus-Berkauf.

Ein in der angenehmsten Lage von Reudnitz gelegenes, solid gebautes, schön eingerichtetes Haus mit großem Garten, wovon ein Theil als Bauplatz benutzt werden kann, ist wegen Wegzug unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter H. G. 631 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Bauplätze in Neu-Volkmarisdorf

mit gutem Baugrund und theilweise auch zu Fabrik-Anlagen geeignet, sind günstig zu verkaufen Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

**Zu verkaufen**

ist eine in bester Meslage gelegene **Restaurations**  
Brühl Nr. 41 parterre.

Ein flottes Victualien-geschäft in lebhafter Lage der Stadt ist  
Verhältnisse halber sofort zu verkaufen und würde zur Ueber-  
nahme 5—600  $\text{fl}$  erforderlich sein.

Geehrte Adressen sign. A. B. wolle man bei Herrn Restaurateur  
Fischer, Neumarkt Nr. 29 niederlegen.

Bedrängter Umstände halber sind 2 halbe Ächtel sächs. Porzelle  
billig abzugeben, 4 Classen bezahlt. Adressen niederzulegen unter  
D. 100 in der Expedition dieses Blattes.

**Pianino's, Piano's u. Flügel**

von vorzüglicher Qualität sind in reichhaltiger Auswahl zu  
Fabrikpreisen unter Garantie zu haben bei

**Wirth & Rothmann, Centralhalle.**

**Pianoforte's** neue u. gebrauchte (Stuttgarter) mit prachtvollem  
**Pianino's** Ton werden sehr billig verl. Moritzstr. 4, 2. Et.

**Pianinos** und taf. **Pianoforte**, neu und gebraucht, ver-  
kauft und vermietet **W. Sprössel**, fl. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein gebrauchtes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen oder zu  
vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof 1 Treppe.

Flügel, Fortepiano's und Pianino's verkauft und vermietet  
billig **C. Waage**, Erdmannstraße Nr. 14.

Ein gebrauchtes **Pianino** ist billig zu verkaufen oder zu ver-  
mieten Körnerstraße Nr. 17 parterre.

Ein sehr guter 7oct. Flügel (Breitschneider) steht wegzugshalber  
zum Verkauf Promenadenstraße 16, 3 Tr. früh von 9—11 Uhr.

Eine ganz neue Harmonika von schönem Ton ist billig zu ver-  
kaufen Windmühlenstraße 15 in der Brauerei.

**Zu verkaufen** 1 gebr. goldne Cylinderuhr für 10  $\text{fl}$  Grimm.  
Steinweg 57, Hinterhaus rechts parterre, Nachm. von 1—4 Uhr.

Große und kl. **Kleiderschränke**, alte und neue **Sophas**,  
**Secretaire**, **Bureau's**, **Pultcommoden**, **Tische**, **Stühle**  
u. s. w. Verkauf **Reichstraße Nr. 36.**

Ein Schreibschrank mit Aufsatz, gelb lackirt, zu verkaufen Ran-  
städter Steinweg Nr. 20, I. rechts.

1 altes **Sopha**, **Federbetten**, 1 **Chiffonnière** u. Verk.  
Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

**Zu verkaufen** ist ein **Sebett guter Federbetten** (nicht  
von Cholerafranken) Neudnitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

6 Stück gute Doppelfenster, 2 Ellen 6 Zoll hoch, 1 Elle 9 Zoll  
breit, 1 Stubenofen ist zu verkaufen Universitätsstr. 1 b. Hausmann.

## Mein Lager bester Zwickauer Stein- und böhmischer Patent-Braunkohlen,

Ritterstraße Nr. 19,

empfehle ich bei Beginn des Winters meinen geehrten Kunden und Publicum zur geneigten Abnahme in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Lowry's,  
so wie auch in Scheffeln zu billigst gestellten Preisen; Wiederverkäufer und Abnehmer von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Lowry's erhalten eine ent-  
sprechende Preisermäßigung und werden gef. Bestellungen in meinem Comptoir oder unfrankirt pr. Stadtpost erbeten.

**Edmund Krüger.**

**Böhmische Patent-Braunkohle**

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

**Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.**

**Böhm. Patent-Stück-Kohlen.**

Durch größere Abschlüsse mit den anerkannt besten Werken Böhmens bin ich in den Stand gesetzt böhm. Patent-Stück-  
Kohlen ausgezeichneter und trockner Qualität, für jede Küchen- und Salonsfeuerung passend, zu den billigsten Preisen zu liefern und  
notire ich im Einzelnen den Ctr. zu 8 Rgr., bei Entnahme größerer Partien noch entsprechend billiger.  
Bestellungen werden auf das Prompteste ausgeführt.

**F. Stiefel, sonst A. Plenz, Brühl, Stadt Freiberg.**

**Niestädter Stück-Braunkohlen,**

deren Bezug seit Kurzem durch die **Salle-Casseler Bahn** ermöglicht wird, empfehle ich als eine vorzügliche Braunkohle  
von großer Heizkraft und geringem Aschengehalt pro Scheffel 11  $\text{fl}$ , pro 30 Scheffel 10  $\text{fl}$  frei bis ins Haus, ganze Doppel-Lowry's  
ab Magdeburger Bahnhof zum Grubenpreis.

**Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.**

**Eine neue gezogene Büchse**

vom beliebtesten Kaliber ist billig zu verkaufen; beim Hausmann  
im **großen Blumenberg** zu besichtigen.

Ein Gaszähler und 2 Marmor-Figuren, in Restaurationen  
passend, sind billig zu verkaufen Neudniz, Leipziger Gasse Nr. 49.

**Zu verkaufen 1 Bunsch-Bowle**, sehr altes Stück, mit  
chinesischer Malerei, passend für Antiquitätenhändler. Adressen  
unter P. B. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Zwei starke zweispännige Wagen,**

ein 3jolliger Küstwagen und ein 4jolliger Krongewagen,  
breite Spur, verkauft **G. A. Helzig** in Wurzen.

**Wagen-Verkauf.**

Ein halbverdeckter und ein offener Wagen stehen sehr preiswürdig  
zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 32 **M. F. Stephan.**

**Verkauf.**

Eine sehr nette Halb-Chaise, ein- und zweispännig, nebst einer  
4stg. ganz verdeckten Chaise stehen billig zum Verkauf. Schimm. Gut.

**Wagen- u. Pferdeverkauf.**

Eine leichte, eine größere Breag, eine leichte halb- sowie eine  
bergl. ganz verdeckte Chaise, sämtlich wenig gebraucht, ein 6jähriger  
brauner Wallach, zuverlässiger Einspanner, stehen preiswürdig zum  
Verkauf Windmühlenstraße Nr. 29, Ecke der Waisenhausstraße.



**Heute** Sonnabend den 18. October steht ein Transport der  
**schönsten Dessauer Kühe** zum Verkauf Frankfurter Str. 37.  
**A. Franck.**

Ein junger **Sund** (Affenspincher) ist billig zu verkaufen Peters-  
kirchhof Nr. 2 beim Kuischer.

**Zu verkaufen** sind mehrere junge Wachtelhunde, echte, reine  
Race. Näheres Brühl Nr. 14, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist eine junge Dogge, 4 Monate alt. Zu er-  
fragen Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen bei Medert.

Ausgezeichnete Canarienhähne, Triller und Hohlpeife schlagend,  
sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

**Ofen**

in 2jähriger Bereidung, sämtlich aus der Büttner'schen Samm-  
lung, sind zu verkaufen in Connewitz Nr. 76 vorn am Kreuz.

## Neue Prima Türk. Pflaumen

empfehlte im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen, vorzügliche Qualität,

**Hermann Kabitzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57, neben Triers Institut.**

### Die Weinhandlung und Weinstube von **Gotthelf Weinert, Reichels Garten,**

Dorotheenstraße 6 Mittelgebäude, hält stets Lager

**echter Rhein- und Bordeaux-Weine,**

deutsche und französische Champagner,

**englisch Ale und Porter-Bier,**

Rum, Arac und Cognac, Punsch- und Grog-Essenzen,

Kohlensäures, Soda-  
und  
Selterswasser.

Doppelte und  
einfache  
Brannweine.



## Friedrich Schrader, Herzoglicher Hoflieferant aus Braunschweig,

danke für das ihm aufs Neue geschenkte Vertrauen und verbindet zugleich die Anzeige, daß alle Sorten Wurst außer der Wurstzeit Petersstraße Nr. 37 im Hausstand bei Fräulein Ernestine Arendt nur allein zu haben ist, und bitte auch da um Ihr gütiges Wohlwollen. Auch zugleich empfiehlt derselbe eingekochtes Gemüse in Blechbüchsen, und Blumenkohl, Champignons in Gläsern.

Petersstraße Nr. 37 im Hausstand bei Fräulein Ernestine Arendt.

Alte Mauersteine,  
wobei auch eine Partie Chamotte, sind zu verkaufen Königstraße  
Nr. 21 beim Hausmann.



## Dampf-Kaffee,

kräftig und rein schmeckend, täglich frisch à Pfd. 12, 13, 14 u. 15  
empfehlte **Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.**

**Erbsen, große gelbe, geschälte, à Kanne 25 S,**

**Seller-Linsen, große, à Kanne 32 S,**

**Bohnen, große weiße, à Kanne 25 S,**

**Pflaumen, türk. neue, à Pfd. 35 S,**

empfehlte **Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.**

Abgezogene Gänse sind zu verkaufen

Brühl Nr. 54/55.

## Frische Solst. Austern,

neue Sardines à l'huile, neue Lüneburger, Elbinger und Rhein-  
Briden, Kappler Pöflinge, schöne Citronen, Drie-, Neufchäteler  
und Chester Käse, echt Braunschweiger Trüffel-, Sardellen- und  
Leberwurst, frische Trüffel. **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Bei der herrschenden Epidemie wird von hiesigen angesehenen  
Ärzten als Labetrunk

## Bestes Bitterbier

empfohlen. Dasselbe führe ich in ausgezeichnete Qualität und  
offertre Solches dem geehrten Publicum in meinem Local à Seidel  
13 S, die Flasche mit 2 1/2 %, 13 Fl. für 1 S frei ins  
Haus. **Bestes Bitterbier-Niederlage C. E. Werner,**  
Magazingasse Nr. 12.

### Bekanntmachung.

Ausgezeichnetes **Culmbacher** giebt es jetzt nicht und werde  
es, wenn die erste Sendung eintrifft, bekannt machen.

**H. Charpentier, blaues Rog.**

**Ein Pianoforte, gut beschaffen, wird gesucht Reichs-  
straße Nr. 36.**

**J. Barth.**

**Alte Billardbälle, groß und klein — defect oder gut,  
sucht J. Barth, Reichstraße Nr. 36.**

**Eiserne Geldcassen, Comptoirpulte, Meubles u.  
kauft J. Barth, Reichstraße Nr. 36.**

## Himmlich-Heer-Kuxe

werden Fünf Fünftel zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit billigstem  
Preise unter A. No. 80. werden poste restants franco Leipzig  
erbeten.

**Gesucht wird von einer Witwe ein kleines anständiges Ge-  
schäft, gleichviel Producten oder andere Artikel.Adr. mit Preis  
abzugeben unter Z. H 3 in der Exped. d. Bl.**

**Gesucht wird ein Aushängekasten**

Windmühlenstraße Nr. 15, Vorderhaus 4 Treppen.

**Ein Pelzburnus wird gesucht durch Herrn Wagen-  
recht, Centralhalle, unter Chiffre R. B.**

**Ein Aquarium wird zu kaufen gesucht. Offerten niederzu-  
legen bei Otto Klemm, Buchhandlung.**

## Für Capitalisten.

Ich suche gegen erste ganz vorzügliche sichere Hypotheken und  
Fünf Procent Zinsen sobald als möglich 2000 S, 2850 S, 3 bis  
6000 S, 7000, 8000 S, 9 bis 11,000 S, 10,000 u. 12,000 S  
so wie zu 4 1/2 % 26—30,000 S auf ein Rittergut u. 500,000 S  
auf eine Herrschaft in Böhmen (2,300,000 fl. gerichtlich gewürdet)  
zu erborgen. **Advocat Hermann Simon.**

### 3000 Thaler

sucht auf gute Hypothek und gegen 5 pro Cent Zinsen

**Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.**

**Gesucht werden 1000 S gegen gute Zinsen und gutes Pro-  
geneticum auf 1/2 Jahr und ganz gute Hypothek-Sicherheit. Näh.  
unter B. B. in der Expedition dieses Blattes.**

**Gegen gute Hypothek und 6 % Verzinsung werden 4—5000 S  
zu erborgen gesucht.**

**Adv. Dr. Erdmann,  
Burgstraße Nr. 26.**

### Darlehen-Gesuch.

Sollte Jemand gesonnen sein einem zahlbaren hiesigen Bürger  
50 S gegen angemessene Zinsen zu borgen, so bittet man Adressen  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter 1082 W. R.

**Ein realer Familienvater bittet, um seinen Credit nicht zu  
schmälern, helfende Menschenfreunde um ein Darlehn von 20 S  
auf 2—3 Monate gegen hohe Zinsen. Gef. Adr. bittet man  
G. D. H 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**

### 4000 Tblr. Stiftungsgelder

sind zum 1. Januar 1867 gegen mündelsichere Hypothek auszu-  
leihen. Adr. werden unter der Chiffre X. Y. Nr. 12 in der Exped.  
d. Blattes erbeten.

## Auf courante Waaren und Lagerscheine

ist Geld zu haben **Grimm'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.**

Für einen Knaben von 3/4 Jahren wird eine reinliche Zieh-  
mutter gesucht. Näheres Glodenstraße Nr. 1 parterre.

Eine Witwe mit einer erwachsenen Tochter wünscht Knaben oder  
Mädchen in Pension zu nehmen und verspricht sorgsamste Abwar-  
tung und Pflege. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 20, 2. Etage.

Ein oder zwei Knaben, welche die Schule hier besuchen, können unter billigen Bedingungen in Pension aufgenommen werden. Näheres darüber wird ertheilt Petersstraße 15, 2 Tr. vornheraus.

### Zu einem gut rentirenden Geschäft

wird ein Theilnehmer mit 4 bis 500  $\mathfrak{R}$  gesucht. Kenntnisse sind nicht erforderlich und das genannte Capital ist gesichert. Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Einem jungen Menschen, der sich gern selbstständig zu machen wünscht, wird Gelegenheit geboten. Erforderniß 5—600  $\mathfrak{R}$ . Offerten beliebe man abzugeben unter E. B. in der Expedition d. Blattes.

Wer übernimmt 8—10 Mann Einquartierung Sternwartenstraße n. d. Hofplatz zu. Adressen mit Preisangabe sub „Einquartierung“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu einem kleinen Verein für declamatorische und musikalische Vorträge werden noch einige junge anständige Leute als Mitglieder gesucht. — Bezügliche Adressen unter L. F. # 25. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Offene Stelle

für einen jungen Mann aus der Leipziger Musikschule als Musiklehrer in einem Mädchenpensionate des Grh. Baden.

Zeugnisse und Empfehlungen werden durch Herrn Bernh. Hermann, Buchhandlung in Leipzig (Querstr. 7), franco erbeten.

### 12 Commis gesucht

für in 4 Städten neu zu etablirende Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Geschäfte. Offerten mit ausführlicher Auskunft über Carrière, Salair &c. unter H. N. 4. versendet die Expedition d. Bl.

**Gesuch.** Ein Kaufmann, der die Buchhaltung versteht, kann auf kurze Zeit Beschäftigung finden.

Gefällige Offerten bittet man unter F. G. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein **Comptoirist**, der eine **Garantie** zu stellen vermag. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

### Maschinenmeister.

Die **Maschinenmeisterstelle** muß **sofort** besetzt werden. Reflectanten wollen sich bei mir melden, ein Maschinenendreher kann zugleich Arbeit erhalten.

Friedrich Andrá.

Ein guter tüchtiger **Uhrmachergehilfe** findet sofort dauernde Condition beim Uhrmacher

Robert Ludwig,  
Raumburg an der Saale.

**Gesucht** wird ein guter Damenschneider. Nur solche haben sich zu melden Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe 3 Treppen.

**Gärtner**, gesucht wird ein geschickter, der in einem Garten einiges sofort zum Winter vorbereiten soll, Waldstraße Nr. 39.

Ein **Delbalfenstreicher** sucht zeitweilig  
Otto Kremer, Schützenstraße Nr. 3.

### Gesucht

wird ein Lehrling von einer süddeutschen Buchhandlung. Vorausgesetzt werden gute Schulbildung, Lust und Liebe zum Geschäft und genügende Charaktervorbildung. — Kost und Logis im Hause des Prinzipals. — Gef. Offerten unter C. A. befördert

Hans Barth, Poststraße Nr. 4.

Für ein Manufacturwaarengeschäft en gros wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Adressen werden unter N. N. 109. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird ein **Kellnerbursche**  
Bachhofplatz Nr. 2 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. October ein kräftiger Kellnerbursche bei  
P. Gausche, großes Joachimsthal.

**Gesucht** wird ein **Kellnerbursche** zum sofortigen Antritt  
Burgstraße Nr. 8.

**Gesucht** wird ein ehrlicher gewandter Bursche von 16 bis 17 Jahren vom Lande zu Haus- und Stallarbeit.

C. Neumeister, Viehhändler,  
Volkmarisdorfer Straßenhäuser Nr. 10.

**Geübte Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **Ferdinand Schultze**,  
Grimma'sche Straße Nr. 36.

Eine geübte Punctirerin und eine Auslegerin sucht  
Otto Wigands Buchdruckerei.

Ein anständiges Mädchen, welches die Kochkunst erlernen will, kann sich melden Querstraße Nr. 2 parterre.

### Gesucht

wird von einer Familie auf dem Lande, in der Nähe von Zwenkau, eine ganz zuverlässige, gut empfohlene **Kindermahime** in gesetzten Jahren. Der Antritt könnte womöglich schon am 1. November erfolgen. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Königstraße Nr. 2, 3 Treppen.

**Gesucht** wird in eine Conditorei und Café ein junges Mädchen aus anständiger Familie als Ladenmamsell. Adressen unter E. H. 65 in der Expedition d. Bl. Antritt kann gleich geschehen.

**Gesucht** wird sogleich ein ehrliches gewandtes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Volkmarisdorfer Straßenhäuser Nr. 10.

**Gesucht** wird ein kräftiges Mädchen bei gutem Lohne zur häuslichen Arbeit Reudnitz, Grenzgaße Nr. 17, 1. Etage.

**Gesucht** wird bis zum 15. ds. Monats ein Mädchen für Kinder. Zu erfragen Lauchaer Straße 16, Seitengeb. 1 Tr. I.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe 32.

**Gesucht** wird zum 15. dieses noch ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und zum Wegegehen

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. November ex. ein junges **gebildetes Mädchen**, welches in weiblichen Arbeiten erfahren und eine Stütze der Hausfrau sein kann. Dieselbe muß sich hauptsächlich zur Wartung und Pflege eines  $\frac{1}{2}$  Jahr alten Kindes eignen und gute Zeugnisse oder Empfehlungen aufzuweisen haben. Nur solche wollen sich melden Hofstraße 10, II.

**Gesucht** wird sofort bei gutem Lohn ein Mädchen für die Küche Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

**Gesucht** wird den 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Peterssteinweg Nr. 7, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein tüchtiges und ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, 24  $\mathfrak{R}$  Lohn. Zu erfragen beim Hausmann Schäffner im Schloß.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. eine Köchin, welche selbstständig zu kochen versteht. Zu erfragen Königplatz 19 beim Hausmann.

Welches Mädchen noch kein Glück im Dienst gehabt, bemühe sich Ritterstraße Nr. 34, 3. Etage bei Frau Mann.

Ein Mädchen, welche schon in einer Restauration gewesen ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht Burgstraße 24.

**Gesucht** wird eine Person in gesetzten Jahren zur Aufwartung für den ganzen Tag Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 39 im Laden.

Eine **Aufwärterin** sucht für den ganzen Tag  
W. Stock, Mosenstraße Nr. 1.

Ein j. Mann mit schöner Handschrift bittet ihn mit Copiren, Rechnen &c. zu beschäftigen. Gef. Adr. erbeten sub S. Z. poste rest.

Ein **Comptoirist** mit vorzügl. Zeugnissen und Empfehlungen, durch Krankheit außer Stelle, sucht baldigst Engagement, dauernd od. auch nur zur Aushilfe. Geneigte Off. unt. A. W. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre in einem großen Manufacturwaaren-Geschäft thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle. Franco-Offerten unter Z. D. 44 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, versehen mit den nöthigen Kenntnissen und empfehlendem Aeußern sucht zum baldigen Antritt eine Reisestelle und bittet geehrte Reflectanten ihre werthen Adressen unter A. B. # 4. in der Expedition d. Bl. gefl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der vorige Ostern seine Lehrzeit in einem Weißwaaren-Fabrikgeschäft des Voigtlandes beendet, sucht unter bescheidensten Ansprüchen Stellung. Gefällige Offerten bittet man unter O. R. # 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Buchbinder, der mit der Feder umzugehen weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Schreiber, gleichviel wo, am liebsten jedoch in einem Expeditions-Geschäfte.

Werthe Adressen werden unter A. B. beim Restaurateur F. Lentgen, Nicolaisstraße (goldner Ring) erbeten.

Ein Mann in gesetzten Jahren, der die Gärtnerei gründlich versteht, sucht einen Gärtnerposten. Die vorzüglichsten Zeugnisse stehen demselben zur Seite.

Geehrte Offerten bittet derselbe unter L. L. # 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener militärfreier junger Mann, welcher auch nöthigenfalls Caution stellen könnte, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder dergl. Werthe Adressen werden unter D. H. 64 poste restante erbeten.

Ein kräftiger Bursche sucht Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Dresdner Hof im Kupfergäßchen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 286.]

13. October 1866.

## Kutscher-Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger wohlerfahrener herrschaftlicher Kutscher, gebienter R. S. Cavalierist, sucht Stelle, derselbe kann empfohlen werden.Adr. unter H. R. # 10 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein junger verheiratheter militairfreier Mann (Sattler) sucht so bald als möglich eine Stelle als Hausmann, Markthelfer, oder etwas passendes in sein Geschäft.

Adressen bittet man in das Seilergeschäft des Herrn Söhle, Königsplatz, niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher im Besitze guter Zeugnisse ist, gut mit Pferden umgehen kann, sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber eine Stelle. Werthe Adressen bittet man unter J. G. 26 in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher schon in einem Materialgeschäft war, sucht gestützt auf gute Zeugnisse irgend eine Stelle. Gef. Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter C. S. # 3 niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 36 im Seifengeschäft.

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich geehrten Damen in und außer dem Hause. Adressen bittet man Barfußgäßchen, Kaufhalle bei Herrn Terl niederzulegen.

## Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Gelegenheit, wo sie im Platten Unterricht, auch gleichzeitig Wohnung und Kost gegen angemessenes Honorar bekommen kann.

Gef. Offerten werden unter M. D. 38 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Weststraße Nr. 17b, 4 Treppen vorn heraus.

## Gesuch.

Eine junge Dame von außerhalb aus achtbarer Familie wünscht in einem Schnitt-, Weißwaaren- oder ähnlichen Geschäft placirt zu werden. Auf Wunsch könnte sie Caution stellen. Geehrte Adr. erbittet man unter M. # 12 in der Expedition dieses Blattes.

## Zur gefälligen Beachtung!

Ein gebildetes junges, hier fremdes Mädchen, von angenehmem Aeußern, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Putzsach bewandert, der einfachen Buchführung und Correspondenz so wie Rechnen wohl vertraut, sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche, hier oder auswärts.

Näheres Hainstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche die Oekonomie gründlich versteht und gut kochen kann und jeder Wirthschaft selbstständig vorstehen kann, sucht so bald als möglich Stelle. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 78, 1 Treppe bei Frau Grobe.

Eine Witwe in den 30er Jahren sucht für nächsten Ersten Stelle als Kinderwähme. Gef. Adr. beim Pförtner im St. Georgenhaus.

Einige anständige Mädchen suchen Dienst für Küche, häusliche Arbeit und Kinder gr. Fleischergasse 24, 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre auf dem Lande bei einer hohen Herrschaft conditionirt hat, im Nähen, Platten u. allen Handarbeiten geübt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd.

Petersstraße, Hohmanns Hof beim Hausmann.

Eine von ihrer Herrschaft gut empfohlene Kinder-Wähme sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. — Adressen bittet man abzugeben drei Könige 1 Treppe.

Ein kräftiges gesundes Mädchen für Küche und Stubenmädchen suchen Stelle, so wie Ladenmädchen können empfohlen werden. Näheres Weststr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, das einer bürgerlichen Hauswirthschaft allein vorstehen kann, eine Stelle oder für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 45 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder oder bei ein paar Leuten für Alles. Zu erfr. bei der Herrschaft gr. Windmühlenstr. 25 part.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen, die gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit, es wird mehr auf gute Behandlung, als hohen Lohn gesehen.

Gefällige Adressen werden unter D. F. # 24 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis 1. November Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Näheres bei der Herrschaft Lehmanns Garten Nr. 2K, 1 Treppe.

Eine Köchin sucht Dienst sofort oder zum 1. November. Böttchergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd. Werthe Adr. bittet man Karlstraße Nr. 7 im Geschäft abzugeben.

Eine geschickte Jungemagd, ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft Elsterstraße Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen Ritterstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Quersstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein guter Ammendienst von Henriette Poppel. Zu erfragen Neumarkt Nr. 6, 1 Treppe bei Herrn Degen.

6 gesunde milchreiche Bauer-Ammen u. eine Ausstillende suchen Dienst und werden stets nachgewiesen bei Frau Graichen, Universitätsstraße 3, 4 Treppen.

Mehrere gesunde Bauer-Ammen werden nachgewiesen durch Frau Hartung, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

## Restaurations-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen Mann wird sofort oder zu Weihnachten ein mittleres Local gesucht. Adressen bittet man im Seifengeschäft der Madam Ritsche im Burgkellerdurchgang niederzul.

Gesucht wird in der Katharinen- oder Reichstraße ein warmer verschließbarer Keller. Näheres ertheilt Herr Schneidermeister Erdberup, Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Gewölbe-Gesuch außer den Messen. Adressen bittet man im Thomasgäßchen Nr. 10 unter J. S. niederzulegen.

## Mieß-Local-Gesuch.

Am Markt wird ein helles Zimmer, möglichst mit Schlafcabinet als Musterlager für die beiden Hauptmessen gesucht. — Adressen unter A. H. # 5. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

## Logis-Gesuch.

Gesucht Weihnachten ein hohes Parterre oder 1. Etage mit Garten in der westlichen Vorstadt oder deren Nähe. Preis bis zu 200  $\mathfrak{M}$ . Adressen unter B. Sz. gefl. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben und 3 Kammern in einer gesunden Lage der innern Vorstadt, ganz oder theilweise meublirt. Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre E. B. 39.

Für 1. April 1867 wird von einer anständigen Familie eine 1. Etage oder hohes Parterre mit Garten in naher Vorstadt gesucht. Offerten beliebe man an Herrn C. S. Becker, Grimma'sche Straße Nr. 5 abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis von pünctlich zahlenden ruhigen Leuten, womöglich in der westlichen Vorstadt, im Preise von 30 bis 40  $\mathfrak{M}$ . Adressen werden erbeten hohe Straße Nr. 1, 2 Treppen bei Madame Thiem.

**Gesucht** wird ein Logis, sogleich oder zum Ersten, von zwei Stuben nebst Zubehör, in der Stadt oder Reichels Garten oder deren Nähe.Adr. abzug. Grimm. Str. 22, Hrn. Kaufm. Werner.

**Gesucht** wird von einem Beamten, der sich zu verheirathen beabsichtigt, für Ostern 1867 ein Familienlogis im Preise von 80 bis 100  $\text{fl}$ , wenn möglich in der Dresdner oder Marienvorstadt. Offerten sub C. H. # 25 bittet man niederzul. in der Exp. d. Bl.

**Gesucht** wird zu Ostern von einer anständigen Familie ein Logis von 2 bis 3 Stuben und Zubehör und wenn möglich mit Garten, Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter Z. A. # 15. niederzulegen.

**Gesucht** wird in der inneren Stadt sofort ein Familienlogis im Preise bis zu 150  $\text{fl}$ . Adressen bei Herrn Kaufm. Schmidt, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof niederzulegen.

**1-2 Zimmer** werden für die Messe in der Gegend vom Brühl, Katharinenstraße oder Reichstraße gesucht. Adressen werden erbeten Brühl Nr. 24, 1 Treppe im Comptoir.

**Gesucht** wird ein Garçonlogis in der Nähe der Pleißenburg. Offerten nebst Angabe des Preises beliebe man bei Hrn. Kupfer, Weststraße Nr. 11 im Hofe abzugeben.

**Zu mietzen gesucht** werden zwei unmeublirte Zimmer in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter L. M. # 80.

**Gesucht** wird von 2 soliden Mädchen eine einfach meublirte Stube. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen mit Preisangabe unter A. S. # 110.

### Papiermühle zu Stötteritz.

Der zu derselben gehörige Garten kann sofort verpachtet, auch auf Verlangen ein Stück Land dazu abgelassen werden. Näh. b. Westger.

### Brandvorwerk Nr. 7

Zu vermieten:

- 1 Scheune,
- 1 Boden,
- 1 zweite Etage.

### Gewölbevermietung.

Reichstraße 49 ist ein geräumiges Gewölbe vom 1. Januar 1867 an für die Messen oder auch das ganze Jahr nebst Wohnung für die Messen zu vermieten durch

Dr. Scherell, Reichstraße 49.

In einer sehr belebten und bewohnten Straße hier ist ein Gewölbe mit Stube und Vorrathskammern sofort zu vermieten. Näheres bei Schubert, Ulrichstraße Nr. 25.

### Geschäftslocal-Vermietung.

Die bis jetzt von der Buchhandlung Franz Wagner, Poststraße Nr. 4, innegehabten Localitäten: Comptoir, Packlocal und geräumige Speicherböden, sind demnächst zu noch näher zu vereinbarem Termine im Ganzen oder getrennt anderweitig für Geschäftszwecke zu vermieten.

Näheres Poststraße Nr. 4 in der Wagner'schen oder Barth'schen Buchhandlung.

### Geschäftslocal-Vermietung.

Vom Juli 1867 ab ist in guter Meslage eine schöne geräumige 1. Etage als Geschäftslocal zu vermieten, welche sich für ein Bank-, Seiden- oder Manufacturgeschäft besonders eignet.

Näheres im Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Der Besitzer eines in Reudnitz in der frequentesten Straße gelegenen Hauses sucht für sein neu zu errichtendes Geschäftslocal einen Miether. Dierauf Reflectirende wollen ihre werthe Adresse sub Lit. L. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Für Restaurateure!

Von Ostern 1867 ab sind in der vortheilhaftesten Lage Leipzigs nachstehende Räume für den Preis von 800 Thlr. zu vermieten:

2 aneinanderstößende Locale, 369 und 342 Quadratellen groß und

11 Ellen hoch,

8 dazu gehörige geräumige Piecen.

Näheres durch Herrn Dr. Hillig, Thomagäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

### Zu vermieten

in guter Buchhändlerlage ein Local in erster Etage. — Näheres durch F. J. Crusius, Dörrienstraße Nr. 5.

Als Expedition sind 2 nach einem hellen Hofe gelegene Zimmer zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße 6 part., Restauration.

### Zu vermieten

ist am Markt Nr. 2, im Hofe 2 Treppen eine juristische Expedition oder Lotterie-Comptoir.

Eine Fabrikanlage in der Waldstraße parterre gelegen mit Dampfesse nebst Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Souterrain und Bodenräumen, Mitgebrauch der Waschlüche, sowie Garten steht zu vermieten. Näheres durch

Rechtsanwalt Winter, Ritterstr. 43.

**Vermietung: Fabriklocal oder Wohnung, 1. oder 2. Etage, 120  $\text{fl}$ , Grenzgasse 10, Kreuzstraßen-Ecke.**

Zu vermieten sind sogleich oder Weihnachten drei helle Piecen zu einer Werkstätte oder Arbeitslocal Weststr. 68 part.

Ein Hofparterrestübchen ist als Werkstatt oder Wohnstube sofort zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 101 parterre.

Zu vermieten ist ein Parterre, sofort oder Weihnachten zu beziehen, mit Wasserleitung, Sophienstraße Nr. 25.

Zu vermieten und sofort oder Weihnachten zu beziehen ist Sophienstraße Nr. 13b eine Wohnung in 3. Etage für 90 Thlr. jährlich durch Zimmermeister Staritz, Sophienstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 24 die 2. Etage für 280  $\text{fl}$  jährl. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine große schön eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 8 Stuben, 1 Salon nebst Zubehör und Garten, ist von nächste Ostern an zu vermieten. Näheres beim Besitzer Windmühlenstraße Nr. 33 parterre rechts.

Weihnachten d. J. zu vermieten ein mittleres Logis als Wohnung oder Geschäftslocal Dresdner Str. 37.

### Elsterstraße Nr. 7

sofort zu vermieten eine geräumige Familienwohnung mit freundlicher Aussicht für 110  $\text{fl}$  resp. 115  $\text{fl}$ . Wegen der Besichtigung wende man sich gefälligst an den Hausmann.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450  $\text{fl}$  bezüglich 25  $\text{fl}$ . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten sind noch einige Logis (mit Wasserleitung) Sternwartenstraße Nr. 34.

### Zu vermieten

sind billig zwei große Familienwohnungen, jede mit Salon, 6 Wohnzimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden, Gas- und Wasserleitung, Garten in der westlichen Vorstadt. Das Nähere bei

Advocat Weller, Markt Nr. 16, III.

Zu vermieten und zum 15. ds. zu beziehen eine halbe 1. Etage von 3 St., 2 K., 1 Alt., Küche, Keller, Bodenl. für 110  $\text{fl}$ , in sehr gesunder Lage vor dem Zeiger Thore, Körnerstr. 17.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, neu tapeziert und mit Wasserleitung, Preis 90  $\text{fl}$ , in der Vorstadt. Gefällige Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter H. B. # 100 niederzul.

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit schönem großen Garten 350  $\text{fl}$ , an der Promenade ein hohes Parterre desgl. 340  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. von 7 Stuben und Zubehör 270  $\text{fl}$  im vordern Reichelschen Garten sind von Ostern ab vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein kleines Logis, nur für einzelne Leute, ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 24 parterre.

**Leßingstraße Nr. 6**

ist eine Wohnung für den 1. Januar und eine Wohnung für den 1. April 1867 zu vermieten durch

Adv. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

Eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör ganz neu gemacht 150 Thlr., desgl. von 2 Stuben und Zubehör 60 Thlr. sind nahe am Bezirksgericht sofort oder von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die 1. Etage (Salon und 5 Zimmer nebst Zubehör) in Nr. 1 an der Erdmannstraße, neu hergerichtet, ist sofort, die 2. Etage daselbst aber von Ostern k. Js. an zu vermieten durch

Adv. Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

**Weststraße Nr. 31.**

Zu vermieten die 3. Etage, 5 Stuben nebst Zubehör, für jährlich 180  $\mathfrak{M}$ . Wegen Besichtigung zu melden im Parterre des Hofgebäudes daselbst beim Markthelfer Ritter.

Adv. Moritz Degen, Neumarkt, gr. Feuerkugel 2. Et.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein freundliches Familien-Logis in 1. Etage, bestehend in Wohn- und Schlafstube, Küche, Kammer und Boden. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 5.

Ein Familien-Logis 3. Etage, eine große Stube, eine große Kammer und Küche ist sofort zu vermieten Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort noch ein kleines Logis (freundlich) zu 25  $\mathfrak{M}$  jährlich in Nr. 9 am Königsplatz.

Adv. S. Th. Andriessky (Dorotheenstr. 8, I, r.)

Zu vermieten ist eine 2. Etage zu 90  $\mathfrak{M}$ , und eine dritte Etage zu 136  $\mathfrak{M}$  mit Wasserleitung. Näheres bei Herrn Kaufmann Hugo Wehdling, Barfußgäßchen Nr. 2.

**In Neu-Neudnitz,**

zunächst der Stadt gelegen, sind ein Parterre und eine zweite Etage sofort oder zu Neujahr billig zu vermieten und Näheres bei Herrn Ortsrichter Kühn daselbst zu erfragen.

In meinem neuerb. Hause Kohlgartenstr. 175 in Neudnitz sind noch einige Fam.-Logis in bel. Größe zu Weihn. zu bez. G. A. Vorvig.

Ein Familienlogis ist zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, sofort oder zu Weihnachten zu beziehen, Neudnitz, Täubchenweg 256 V.

Ein Fam.-Logis in Neudnitz vorn heraus ist für 36  $\mathfrak{M}$  jährl. Miethzins vom 1. Nov. d. J. zu vermieten Leipz. Gasse 69, 1 Tr.

**Vermietung Anger Nr. 11** neben der grünen Schenke 1 Treppe: 2 St., 3 K., Küche, Keller, Boden, Waschküche, Garten, sehr billig. Beziehbar jeder Zeit.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche in einem Verschluß nebst Zubehör ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 99 b, 1 Treppe beim Hauswirth zu erfragen und ist daselbst eine Stube mit Kochofen zu vermieten.

**Vermietung.** Ein fein meublirtes Zimmer (auf Verlangen auch ohne Meubles) mit Schlafbehältniß ist an einen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube als Theilnehmer, nach Wunsch mit Kost, Grimm. Steinweg 9, 3. Et. v. h.

Zu vermieten ist eine meublirte und eine unmeublirte Stube Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist den 1. November eine schön meublirte Stube und Schlafstube, nahe am Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel, mit oder ohne Clavier, Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Tauchaer Straße 16, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 soliden Herrn lange Str. 36, sep. Eing. m. Hausschl., pr. Monat 3  $\mathfrak{M}$ .

**Zu vermieten eine freundl. f. meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Elsterstr. 3, 3 Tr.**

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles an einen Herrn in Eutrichs, Dertelstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Königsplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später 1 freundl. Garçonwohnung Dresdn. Vorst., Blumeng. 2, Seitengeb. 1 Tr. links bei Landgraf.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer nebst hellem Schlafcabinet Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind mehrere freundliche Zimmer an Herren Petersstraße 3 Rönige, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer, von zweien die Wahl, Frankfurter Straße Nr. 32, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube an einen Herrn oder ein ordentliches Frauenzimmer Schletterstraße 11, 4 Treppen links.

**Sofort zu vermieten** eine gut meublirte Stube mit Kammer an Herren Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

**In gesundester Lage**

sofort zu vermieten 3 fein meublirte Zimmer im Ganzen oder einzeln Promenadenstraße Nr. 11, 2. Etage.

**Garçon-Logis.** Zwei fein meubl. Wohn- mit Schlafzimmer sind sogleich zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Tauchaer Straße 3, 1. Etage ist eine fein meublirte Garçon-Wohnung an einen oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube mit heller Kammer zu 6  $\mathfrak{M}$  monatl. Miethzins an einen Herrn sofort zu vermieten Erdmannstraße Nr. 10 im Contor.

**Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.**

Ein fein und elegant meubl. Zimmer, desgl. eins gut meubl. mit Schlafzimmer einzeln oder zusammen zu verm. Näheres das.

Zwei gut meublirte Zimmer sind zum 15. October billig zu vermieten Brühl, Leinwandhalle 3/4, 3 Tr. rechts vornheraus.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Dörrienstraße 5, 4 Tr. rechts.

Eine leere, ganz separate Stube mit Hausschlüssel ist sofort für 26  $\mathfrak{M}$  zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen rechts.

**Kochplatz 10, 2. Etage** sind einige recht freundliche und fein meublirte Zimmer in Auswahl sogleich und auch später beziehbar.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten für einen Herrn zum 15. October oder 1. November, meßfrei, mit Haus- und Saalschlüssel, Petersstraße Nr. 6, 4. Etage vorn heraus.

Eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne Schlafstube, mit Hausschlüssel, ist zum 1. November zu vermieten Weststraße 17 b, 4 Tr.

Eine gut meublirte Stube, Saal- u. Hausschlüssel, für Herren oder auch als Schlafstelle Elisenstraße 8 Hof parterre links.

**Zu vermieten** sind heizbare Stuben als Schlafstelle Reichsstraße Nr. 6 u. 7, Treppe B 4. Etage.

**Zu vermieten** ist 1 freundl. sep. Stube mit Hausschl. als Schlafstelle für 2 sol. Herren od. Mädchen Zimmerstr. 2B, 4 Tr. r., Reich. Gart.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.

Sofort oder später ist eine heizbare separate Schlafstelle an Herren zu vermieten Alexanderstraße Nr. 1 links 3 Treppen.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren Erdmannstraße Nr. 7 im Hinterhause 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Königsstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen in einer Stube Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen bei Bornkessel.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube, separater Eingang, hohe Straße Nr. 3, im Hofe 3. Etage links.

**Offen** sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Ritterstraße Nr. 34 bei Krepshmar.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn und eine für ein Mädchen Windmühlenstr. 15, Hof l. part.

**Offen** sind 2 Schlafstellen. Zu erfragen Tauchaer Straße 8, 3 Treppen links.

**Offen** sind Schlafstellen, Saal- und Hausschlüssel, auf Verlangen mit Kost, Hainstraße Nr. 21, 4 Treppen.

**Omnibusfahrt nach Gilenburg**

morgen den 14. früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden bei Schmidt im Harnisch.

**Wilh. Jacob.** Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Stunde Salon zum Johannisthal.

**E. Müller.** Heute große Stunde. Morgen drei Lilien in Neudnitz.

**H. Schmidt, Tanzlehrer.** Morgen 4 Uhr im Veraschlöschchen.

### Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

**Concert der Capelle v. F. Büchner.**

### Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riedo. Anfang 3 Uhr.

### Hôtel de Saxe.

Heute 1/2 8 Uhr Concert

**von der Sängergesellschaft Knobelsberger**

aus Unter-Steiermark, bestehend aus 5 Damen und 1 Herrn. Heute und folgende Abende trägt die Gesellschaft mit vor „Die Heimkehr der Kriegsbeere“ (Text und Melodie neu). Entrée 2 1/2 K. — Außer Mittagstisch auch jeden Abend für die jetzige Zeit gewählte Speisen u. Getränke, — Rothwein u., Kaffee u., Bayerisch Bier, Merseburger Bier u.)  
**Ludw. Würkert.**

### Leipziger Salon.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet  
**F. A. Heyne.**

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

**TIVOLI.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.

### Apollo-Saal.

Sonntag Nachmittag von 4 Uhr ab starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

### Central-Halle.

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Julius Jaeger.



Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

### GOSENTEAL.

Morgen Sonntag

**starkbesetzte Concert und Ballmusik.**

Das Musikchor von A. Schreiner.

**Entribsch! Gasthof zum Helm.**

Morgen Sonntag

### CONCERT.

Das Nähere im morgenden Blatte.

A. Schreiner.

**Café Tilebein, Hainstr. 25,**

empfehle eine feine Cacao die Tasse 1 K 3 S, Chocolate mit Schlagahne, Schlagahne in Gläsern ausgezeichnet, Glühwein d. Gl. 2 1/2 K, sowie vorzüglichen Obstuchen.

**Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.**

Für geschlossene Gesellschaften ist der Saal Sonnabends frei, sowie ferner auf meiner Marmorlegelbahn noch einige Abende zu vergeben. NB. Heute Abend Bayerisches Bier ff. Achtungsvoll  
**Louis Werner, Geschäftsführer.**

### Schützenhaus.

Heute Sonnabend kein Concert. Morgen Sonntag zum Schluß der Messe Grande Soirée et Amusement musical. Letztes Auftreten der 3 Schwarzblatt'ln.  
**C. Hoffmann.**

**Restauration von L. Kunze, Noßplatz Nr. 10.**

Heute Abend Quartett-Concert und launige Abendunterhaltung von den beliebten Komikern Herren Rolle und Wehrmann. Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, Bier ff.

**Restauration von C. Lange, große Fleischergasse Nr. 24.**

Heute und folgende Abende 1/2 8 Uhr humoristisch-musikalische Soirée von Herrn Oberländer nebst Gesellschaft. Auswahl von Speisen, ff. Culmbacher, ff. Lagerbier empfiehlt  
**D. D.**

**Beckers Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.**

Heute humoristisch-musikalische Vorträge der Gesellschaft Hoffmann. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.  
**D. D.**

**Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.**

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Koch. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen Duett- und Gesangsstücken.

Bayerisch Bier extrafein 2 Kgr., Felsenkeller Märzbier ff. 15 Pf. Frühstück warm, Bouillon u., Mittags so wie Abends reiche Auswahl Speisen.

**Carl Weinert.**

**Hohe Lille, Neumarkt Nr. 14.**

Heute Abend musikalische Unterhaltung der Gesellschaft Wenzel Spindler aus Oesterreich. — Dabei empfiehlt Schweinsknochen und Klöße und verschiedene andere kalte und warme Speisen  
**C. G. Dietze.**

**Restauration zum goldenen Herz,**

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute und morgen Abend Concert von der Damen-Capelle Ziegler aus Ober-Oesterreich. — Reichhaltige Speisefarte, worunter heute Abend Sammel-Quarré mit gefüllten Zwiebeln. Echt Bayerisches und Lagerbier ff.

**Weststrasse No. 66.**

Heute Abend Frei-Concert, wobei ich mit Schweinsknochen und Klößen und einem feinen Töpfchen Lagerbier bestens aufwarten werde.  
**Der Restaurateur.**

## Morgen Georginenfest in Stötteritz,

wo allen geehrten anwesenden Damen ein prachtvolles **Georginen-Bouquet** verabreicht wird. Dabei empfehle div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, vorzügliche warme Getränke. **Schulze.** Außerdem steht mein Georginenstork in voller Pracht, 600 der neuesten Sorten, und werden Aufträge darauf angenommen.

## Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Wir wollen ein tüchtiges **Schneerfest** abhalten um alle die alten Flecken der letzten Messperiode zu vertilgen; — Wir wollen **Kirmes** halten, um dabei zu vergessen, was wir doch nicht ändern können; wir wollen **Spielraum** haben und **Tanzen** in dieser Zeit, weil der **Ernst** außer Zeit und Raum ist; wir wollen was heilig ist, und das **Eigenthum** des Nächsten ist heilig: darum wollen wir **Eigenthum**; Und leben wollen wir und leben lassen, und wollen nicht **Alles**, was unseres Nächsten ist: darum begnügen wir uns mit **Theilen**, damit wir nicht vergessen die Welt von jener Seite über die Welt von dieser Seite.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine **Restauration** an Herrn **Leihkamm** käuflich abgetreten habe. Indem ich für das mir zu Theil gewordene Vertrauen danke, wünsche ich zugleich dies auch meinem Herrn Nachfolger übertragen zu wollen. **Gohlis, den 12. October 1866.** **Ergebenst F. W. Aplitzsch.**

Auf Obiges bezugnehmend bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen und lade hierdurch heute **Sonnabend** zum **ersten Schlachtfest** ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. **Wit Ahtung** **Wilhelm Leihkamm.**

## Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend

sowie ausgezeichnetes Bayerisches (altes) NB. Morgen früh **Speckkuchen.** **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

Heute Abend **Hasenbraten** mit **Weintraut**, **Berliner Bitterbier** so wie **Lagerbier** ff. empfiehlt **J. G. Kaiser, Tauchaer Straße 9.**

Heute Abend **Roastbeef** (englisch) mit **Croquettes** von **Kartoffeln** empfiehlt **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

## Mockturtle-Suppe

empfehlen für heute Abend **Louis Kraft, Stadt Frankfurt.**

## Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg.**

## Schröters Restauration Bosenstrasse 18

empfehlen echt **Bayrisch** und **Bereinsbier** ff.

## Ergebenste Anzeige.

Morgen beginnt der **Ausschank** des **Sommerlagerbiers** à 15 Pf. **G. Vogels Bierhaus.**

Schulze's Restauration **Neuditz, Ruchengartenstraße.** Heute **Schlachtfest**, morgen **Speckkuchen**, **Biere** vorzüglich schön.

## Stadt Gotha,

große **Fleischergasse** Nr. 21.

Heute empfiehlt **Schlachtfest** und ein besonders gutes **Bayrisch Bier** von **H. Henninger** in **Erlangen** ergebenst **F. G. Müller.**

**W. Lorenz,**  
früher **Blöding.**

## Schlachtfest.

Heute früh von 9 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst** u. **Bayrisch** und **Waldschlößchen-Bier** ausgezeichnet.

**Neumarkt**  
Nr. 39.

## Borna'sche Bierstube Marktstädter Steinweg Nr. 22.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet

**E. Geldel.**

## Heute erstes Schlachtfest in meiner neuen Restauration

verbunden mit **Regelbahn** und lade dazu freundlichst ein. **NB. Bier** ff. **Morgen Speckkuchen.**

**Louis Börsch, Bülowstraße Nr. 2.**

Heute ladet zu **Bratwurst** mit **Erbfen** und **Sauertraut**, **frischer Wurst** nebst andern **Speisen** und **gutem Bier** ergebenst ein **L. S. Hoffmann, große Windmühlengasse Nr. 7.**

## Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

**Bayrisch** und **Lagerbier** vorzüglich, wozu ergebenst einladet

**C. Deutschheim, kleine Windmühlengasse 1b.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Bier** ff., dazu ladet ergebenst ein **W. F. Beck, weißer Adler, Burgstraße 11.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **Heinr. Berthold, Poststraße Nr. 10.**

**Schweinsknochen** mit **Meerrettig** und **Klößen** empfiehlt für heute Abend **J. G. Müller, Klosterstraße Nr. 7.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** bei **F. Sont, Gewandgäßchen 1.**

Heute Abend **Pöfelschweinskeule** mit **Klößen** und **Gasenbraten** mit **Weintraut**, sowie jeden Morgen frische **Schweinsknochen** und frische **Bouillon**, wozu ergebenst einladet  
**W. Petzold**, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

**Lügschenaer Keller, Reichstraße Nr. 3, heute von 1/2 9 Uhr Speckfuchen.**

**Schweinsknochen mit Klößen** und altes **Dresdner Kellner** famos im **Schillerkeller, Gainsstraße 31. H. Peters.**

### Zu Mittagstisch

täglich gut und billig lade ich ergebenst ein.

**Heinrich Berthold**, Restaurateur, Poststraße 10.

**Krentels Restauration Thomaskirchhof Nr. 8**  
empfehlen für heute **Schlachtfest.**

**Restauration zum Eichenkranz!**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Berbfier** und **Lagerbier** ff., wozu ergebenst einladet

**Franz Lehmann**, Thalstraße Nr. 25.

**Markt 17. Königskeller. Markt 17.**  
empfehlen heute Abend **Pöfelschweinsknochen** mit **Klößen**, **Meerrettig** oder **Sauertraut**, wozu ergebenst einladet **J. G. Sepler.**

**Restauration hohe Strasse 12.**  
Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, morgen **Speckfuchen.**  
**W. Relehmann.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **J. A. Käpfer**, Brühl Nr. 68.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, nebst ff. Bier.  
**C. L. Junghans**, Friedrichstraße Nr. 32.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen**, außerdem empfehle ich mein **echt Bayerisch Bier** à **Löffchen 2** und lade dazu ergebenst ein.  
**A. Pfau** im **Böttchergäßchen.**

**Speckfuchen** empfiehlt von heute früh 1/2 9 Uhr an bestes Bier ff.  
**S. Gismann**, gr. Fleischergasse 27.

**Verloren** wurden am Mittwoch Abend 1/2 7 Uhr von der **Nicolaisstraße** bis in die **blaue Mütze 13** Paar ungewaschene **Manschetten**. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben bei **Rehard**, Rittersstraße Nr. 40, 1. Etage.

**Verloren** wurde vom **Marienplatz** bis zur **Inselstraße** ein **Paquet** mit **Kragen** und **Lüll**. Gegen **Belohnung** abzugeben  
**Inselstraße Nr. 18.**

**Ein Portemonnaie** mit **Geld** und einem **Schlüsselchen** ist vorgestern im **Theater** verloren worden. Gegen **Belohnung** abzugeben **Reichstraße Nr. 34, 3 Treppen.**

**Gefunden** ein **Sack** mit **Säcken**. Abzuholen im **blauen Hof.**

**Die Herren und Frauen Gewerken der Mansfelder Kupferschleiferbau treibenden Gewerkschaft** in **Eisleben** werden **benachrichtigt**, dass die **Michaells-Ausbeute** zu **erheben** ist.  
Leipzig, den 12. October 1866. **Vetter & Co.**

Den **Bewerbern** um die **Rechnungsführer-Stelle** unter **Chiffre R. No. 20.** zur **Notiz**, daß solche **befest** ist.

In Folge einer **Empfehlung** in diesem **Blatt** versuchten wir das **Sirndorfer Bier**, welches man bei **Herrn Eichler** im **Kaiser** von **Oesterreich** trinkt, und fanden dasselbe in der **That** von **ganz vorzüglicher Güte**. Dieser **treffliche Stoff** besitzt alle **Eigenschaften** eines **guten bayerischen Biers**, indem er **blank**, in der **Farbe** weder zu **hell** noch zu **dunkel** ist, und einen **reinen angenehmen Geschmack** hat.  
**A. F. B. M. C. S.**

## Unterricht in der Gabelsbergerschen Stenographie.

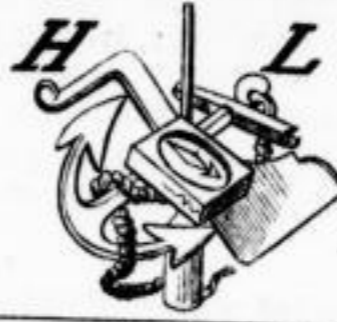
Wir eröffnen in nächster Woche unter **Leitung bewährter Lehrer** einen neuen **Unterrichts-Cursus**, welcher bei **wöchentlich zwei Stunden** in **geschäftsfreier Zeit** bis ungefähr **Anfangs April** n. J. dauern, resp. **beendet** sein wird. Das **Honorar** beträgt **5 Thlr.** Vorauszahlung, indessen **gestehen wir minder Bemittelten Erleichterungen** in der **Zahlungsweise** oder auch **Ermäßigungen** zu. **Anmeldungen** werden während der **gewöhnlichen Geschäftsstunden** angenommen durch **Herrn Eduard Wartig**, Buchhändler, **Kirchstrasse No. 7, 1 Treppe**, welcher auch **weitere Auskunft** zu erteilen bereit ist.  
**Der Gabelsberger Stenographen-Verein.**

## Kaufmännischer Verein.

Die **Bibliothek** ist heute **Sonntag** von **1/2 8—1/2 9 Uhr** Abends **geöffnet**.

**Der Vorstand.**

Guten Morgen Herr Stern,  
was macht der Mahagoniblod?



Heute Abend 1/2 8 Uhr  
in der  
früher **Schneemannschen**  
**Restauration.**

Gäste durch **Mitglieder** eingeführt  
sind **willkommen.**



## Buschflepper.

Morgen früh **Punct 8 Uhr** **Versammlung** am **Klepperhause** zum **Abmarsch** nach **Wöllau**. Um **pünktliches** und **zahlreiches Erscheinen** wird **gebeten.**  
**D. V.**

**Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde**

## Andante - Allegro.

Zur **Feier** des **74jährigen Geburtstages**

## Moritz Hauptmanns

heute **Sonntag** den **13. October** Abends **8 Uhr** in den **Sälen** des **Hotel de Pologne**

## Gesellschaftsabend,

zu dessen **Besuche** nur die **ausgegebenen Einladungen** und **Billets** **berechtigten.** — **Einlaß 7 Uhr.**

**NB.** Die hier während der **Ferien** anwesenden **Herrn Pauliner** **legitimieren** sich durch die **Paulinerkarten**, während die **Mitglieder** des **Andante-Allegro** ihre **Mitgliedskarten vorzuzeigen** haben.

## Klapperkasten.

Heute Abend **8 Uhr**

im **Parterre-Saale** des **Schützenhauses.**

Wegen **wichtiger Mittheilungen** werden die **geehrten Herren** **Mitglieder** um **zahlreiches Erscheinen** **gebeten.**

**Aufnahme** neuer **Mitglieder.**  
**Ernst** und **heitere Vorträge.**

**Der Vorstand.**

## Sämmtliche Mitglieder der Meudniger Krankencasse

werden **Sonntag** den **14. October** **Nachmittag 2 Uhr** auf **Staudens** **Ruhe** **eingeladen.**

**G. Baumann.**

## Turner-Feuerwehr.

Die **Mannschaft** des **3. Zuges** **Sonntag** den **14. October** früh **8 Uhr** am **Spritzenhaus** zum **Exerciren.** **Knorr**, **Zugführer.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

**Neuangekommene Gemälde:**

Der **zerbrochene Milchtopf** von **B. Koenig** in **München.**  
Bei **Windau** am **Bodensee** von **L. Gebhardt** das.  
**Gärtchen** an der **Mauer** am **Bodensee** von **Demp.**  
**Partie** von **Colman** in **Südthrol** von **F. Mayer** in **München.**  
**Berggmeinnicht** von **Lh. Richter-Eberhardt** in **Leipzig.**  
Bei **Falkenstein** im **Unter-Innthal** von **H. Böppel** in **München.**  
**Walddpartie** von **Ludw. Edel** das.

## Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung

Montag den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Im Auftrage des Vorstandes **H. Krauff.**

## Quartal der Schmiede-Innung Montag den 15. October Nachmittags 5 Uhr.

**Ed. Engelmann, Obermeister.**

**Ludwigscher G.-V.** Präcis 1/8 Uhr Sopran und Alt Uebung im Betsaale des mod. Gesamt-Gymnasiums, Petersstr., Hirsch. Um pünktliches Erscheinen bittet Ludwig.

**Schriftstellerverein.** Heute Abend 1/8 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer No. 6. **D. V.**

**Erfältungen** rufen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. hervor und können dadurch, daß man solche vernachlässigt, Blutspeien, Schwindel, Schwindel, Schwindel und dergleichen schlimme, das Leben bedrohende Krankheiten entstehen. Man greife daher, wenn man von einem Katarrh geplagt wird, rechtzeitig zu dem richtigen Mittel.

Des besten Rufes erfreut sich seit Jahren der **G. A. W. Mäyersche weiße Brust-Syrup.**

„Der Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Krampfhaften in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen wie Steinmetzger und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dgl. m., deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch Solche werden den Mayer'schen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen. — Dsch. (L. S.) Med. Dr. **Serstäcker**, pract. Arzt und Gerichtswundarzt.“

**Alleinige Niederlagen in Leipzig bei Theodor Pätzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weise, Schützenstraße, O. Jessnitzer, Dresdner Str., E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lürgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.**

Herzliches Lebenswohl sagt allen Verwandten und Freunden bei ihrer Abreise nach Amerika

**Bertha Kupfer geb. Dudenfing.**

Bremen, den 13. October 1866.

**Eduard Gäbler,**

**Rosamunde Gäbler, geb. Henze.**

Neu-Schönefeld, 8. October 1866.

Heute Morgen 1/8 Uhr wurde meine liebe Frau **Jenny geb. Sanger** von einem gesunden kräftigen Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 12. Oct. 1866.

**Richard Gottwaldt.**

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr starb nach kurzem Leiden unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Friederike Büttner, geb. Kraus,** im 62. Lebensjahre, was wir Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzeigen.

Lindenau und Leipzig, den 12. October 1866.

**Robert Büttner,**  
im Namen der Hinterlassenen.

Heute starb nach kurzem Krankenlager der Schriftsetzer-Gehilfe

**Herr Friedrich Moritz Leupold.**

Seit fast vierzig Jahren ununterbrochen unserem Hause angehörend, hat sich Derselbe stets durch Fleiß, Thätigkeit und die treueste Anhänglichkeit an unser Haus ausgezeichnet, so daß wir seinen Verlust aufrichtig beklagen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Leipzig, den 11. October 1866.

**Breitkopf & Härtel.**

Heute Nachmittags 3 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden, die er mit wahrhaft christlicher Ergebung getragen hat, mein langjähriger Freund,

**Herr Matthias Rogridge,**

Lehrer der engl. Sprache allhier, welches ich Allen, die ihm im Leben näher standen, hiermit tiefbetrübt anzeige.

Den 11. October 1866.

**Dr. W. J. Barker.**

Heute Mittag 11 Uhr verschied schnell und unerwartet unser heißgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegerohn **Carl Franz Beyer** in seinem 37. Jahre.

Alle, die den Guten kannten, werden unsern Schmerz empfinden. Leipzig, den 12. October 1866.

**Wilhelmine Beyer**

geb. **Mummelt**

im Namen der Hinterlassenen.

Heute Nacht halb 1 Uhr starb schnell und unerwartet unsere gute Frau, Mutter und Schwiegermutter

**Sophie Christiane Löser geb. Müller.**

Wer die sorgsame Mutter kannte, wird unsern Schmerz empfinden. Um stilles Beileid bittet

Leipzig, den 11. Oct. 1866.

**Carl Friedrich Löser**

im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend 4 Uhr statt.

Gestern Abend 1/9 Uhr starb nach 12stündigem Kranksein unsere gute brave Frau und Mutter,

**Marie Louise Müller, geb. Schwarze.**

Um stilles Beileid bittet

**Theodor Müller, Tischlermeister,**  
nebst Kindern.

Leipzig den 12. October 1866.

Ein schwerer und harter Schlag hat mich betroffen. Gestern Nacht 12 Uhr starb schnell und unerwartet am Typhus unser innigstgeliebter guter braver Mann, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Restaurateur **Heinrich Krell.** Wer den Entschlafenen kannte wird unsern schmerzlichen Verlust empfinden. Allen lieben Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Möge der Allmächtige Alle vor ähnlichem Schicksale behüten. Im Namen sämmtlicher Verwandten

Frau **Auguste verw. Krell geb. Neumann**  
nebst beiden Kindern.

Leipzig, Bitterfeld, Werben, Eutritzsch, St. Pölten,  
Mühlhausen und Otterwig, den 12. October 1866.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Hospitalstraße Nr. 13 aus statt.

Am 11. October Mittag verschied sanft unser theurer Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Gustav Alexig, Tapezierer.** Dies seinen Freunden und Collegen zur traurigen Nachricht.

**Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nach wenigen Tagen des Ablebens unseres Schwagers, Herrn Restaurateur **Falke,** betteten wir auch gestern dessen Ehegattin, unsere geliebte Schwester, zur ewigen Ruhe. Für die bewiesene herzliche Theilnahme bei diesem herben Verlust, so wie den dargebrachten Blumenschmuck bringen wir allen Lieben, ingleichen dem Herrn Pastor **Suppe** für die trostreichen Worte am Grabe unsern innigsten Dank. Schwer trifft dieser Verlust

die tieftrauernde Familie **Stiefel.**

### Nachruf.

Nach kurzem Krankenlager schied heute unser Freund und lieber Colleague

**Herr Friedr. Moritz Leupold**

aus diesem Leben. Sein biederer Charakter, seine echte Humanität und strenge Rechthlichkeit machten ihn uns stets lieb und werth. Durch seine fast vier und zwanzigjährige, treue und umsichtige Verwaltung unserer Kranken- und Unterstützungscaffen hat er uns und Alle, die denselben angehören, zu aufrichtigem und großem Danke verpflichtet.

Dieser Dank sei ihm auch öffentlich hier gebracht, öffentlich Zeugniß davon abgelegt, daß wir seinen Verlust tief und aufrichtig bedauern, daß unsere volle Anerkennung, unser wärmster Dank, unsere Liebe und Achtung ihm in sein stilles Grab folgen und daß er uns stets unvergessen bleiben wird.

Leipzig, am 11. October 1866.

**Der Vorstand der zweiten Krankencasse**  
für Buchdrucker zu Leipzig u. c.

### Nachruf.

Am gestrigen Nachmittag verschied nach längern Leiden unser lieber Colleague

### Herr M. Mogridge,

seit dem Jahre 1856 Lehrer der englischen Sprache an unserer Schule.

Sein Hingang erfüllt uns mit tiefem Schmerz. Er war ein Ehrenmann im vollsten Sinne des Wortes, ein Mann voll Treue und Biederkeit, Einfachheit und Lauterkeit, Demuth und Gottesfurcht. Sein Name bleibt unter uns in Ehren und Liebe und ist den zahlreichen Schülern, die von seiner geschickten und würdigen Hand geleitet wurden, in das Herz geschrieben.

### Das Lehrer-Collegium der Reichmann'schen Privatschule.

Unsere innigsten Dank für die Beweise von Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem uns so schwer betroffenen Verluste.  
Leipzig, den 12. October 1866.

Die trauernde Familie Otto.

### Herzlichen Dank.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unserer guten Gattin und Mutter sagen den innigsten Dank  
Leipzig, den 10. October 1866.

Gustav Matull nebst Sohn.

Für die erfahrene Theilnahme sagt zugleich im Namen der hinterlassenen Verwandten innigen Dank.

Franz Forberger.

Für die innige Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes **Alfons Louis**, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck seines Grabes sagen allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank

Julius Secunda  
Clara Secunda  
verw. gew. Louis.

### Angemeldete Fremde.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| Brandt, Kfm. a. Potsdam, Hotel de Pologne.                               | Secht, Kfm. a. London, Münchner Hof.                              | Röder, Bankdirector a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhof.     |
| Bachmann, Kfm. a. Lausitz, goldnes Einhorn.                              | Hoyer, Kfm. a. Baugen, grüner Baum.                               | Redlich, Kfm. a. Götting, Brüsseler Hof.                             |
| Boguzzi, Privat. a. Mantua, und  | Hahn, Zahlmeister a. Annaberg, Restauration des Berliner Bahnhof. | Schwarz jun. a. Mainz.   |
| Baumeister, Kfm. a. Altleben, Stadt London.                              | Jungen, Kfm. a. Dombach, Stadt Hamburg.                           | Schulze a. Grimmitzschau.  |
| Brückner, Kfm. a. Großenhain, g. Elephant.                               | Jacob, Kfm. a. München, Münchner Hof.                             | Schröder a. Magdeburg, Kfste., und                                   |
| Baldenius, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.                              | Krause, Posamentirer a. Dresden, g. Einhorn.                      | Schöneberg, Steinmetzmeister aus Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.      |
| Brenzel a. Gastein, und  | Kellermann, Kfm. a. Dresden, Restauration des Berliner Bahnhof.   | Sivers, Privat. a. Werro (Livland), St. Hamburg.                     |
| Brackmann a. Schweinfurt, Kfste., grüner Baum.                           | König, Kfm. a. Guben, Brüsseler Hof.                              | Schammels, Wundarzt a. Dommitsch, g. Einhorn.                        |
| Bauer, Holzhdlr. a. Remsa, weißer Schwan.                                | Landwiesl, Kfm. a. Elberfeld, S. j. Palmbaum.                     | Spangenberg, Kfm. a. Frankfurt, a/M., St. London.                    |
| Becher, Kfm. n. Familie a. Augusto (Amerika), Lebe's Hotel garni.        | Leube, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.                             | Stillsried, Graf, l. pr. Ceremonienstr. a. Berlin, Hotel de Baviere. |
| Cohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.                                 | Lübner, Kfm. a. Meerane, goldne Sonne.                            | Schellert, Wagenbauer a. Großmara, g. Sonne.                         |
| Chapman, Rent. n. Diener a. London, Hotel de Prusse.                     | Leebba, Frau a. Schandau, weißer Schwan.                          | v. Sulkowsky, Ratsbes. a. Bruch, und                                 |
| Dingelstedt, Gastwirth a. Glauchau, und                                  | Meißner, Kfm. a. Wittenberg, g. Elephant.                         | Simon, Frau a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.                |
| Daniel, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.                               | Michael, und  | Schneider, Kfm. n. Frau a. Weimar, Lebe's S. g.                      |
| Denervaud, Graf n. Familie und Dienerschaft a. Venedig, Hotel de Prusse. | Meyer, Kfste. a. Berlin, Hotel de Baviere.                        | Slofinsky, Frau a. Pesth, und  |
| Fischer, Advocat a. Leisnig, Stadt Hamburg.                              | Meißner, Kfste. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.            | Staubigel, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.               |
| Frank, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.                                 | Raumann, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.                          | Troisch, Tischlermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.                      |
| Fiedler, Former a. Berlin, goldner Elephant.                             | Ragn, Kfm. a. Ochrda, Rosstraße 9                                 | Tiele, Stabes. a. Ammelgoßwitz, Lebe's S. g.                         |
| Farnow, Kfm. a. Zeitz, Restaur. des Thüringer Bahnhof.                   | Peter, Hdlsm. a. Halle, goldne Sonne.                             | Voigt, Mechanikus und Optikus aus Mägeln, Petersstraße 15.           |
| v. Fried, Consulsgattin a. Wien, und                                     | Pagenhofer, Frau a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.    | Victor, Pferdehdlr. a. Halle, goldne Sonne.                          |
| Falk, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.                        | Raymann, Apotheker a. Berlin, Hotel j. Dresdner Bahnhof.          | Wendel, Lehrer a. Döhlen, Lindenstraße 5.                            |
| Günther a. Prag, und   | Rothe a. Elberfeld, und   | Wolff, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.                                |
| Gordon a. Zittau, Kfste., Stadt London.                                  | Römisch a. Frankfurt, Kfste., grüner Baum.                        | Weber, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.                            |
| Gräbe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.                                  |   | Wolfsky, Feldwebel a. Posen, Lebe's S. garni.                        |
| Haase, Kfm. a. Hagen, Stadt Hamburg.                                     |   |  |

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. Octbr. Berg-Mark. C.-B.-Act. 146; Berl.-Anh. 214; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205; Berlin-Stettiner 125 1/2; Breslau-Schweidn.-Freib. 136 1/2; Eln-Weidner 145; Esel-Oberberger 50; Galiz. Carl-Ludwig. 80; Mainz-Ludwigsh. 128 1/2; Mecklenb. 70; Fr.-Wilh.-Nordb. 67 1/2; Oberschl. Lit. A. 164 1/2; Oesterr.-Franz. Staatsb. 98 3/4; Rhein. 114 7/8; Rhein-Nahbahn 27 3/4; Südbahn (Lombard.) 105 1/2; Thür. 129 1/2; Warschau-Wien 57 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 102 3/4; do. 4 1/2 97; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 83; do. Prämien-Anleihe 119 1/2; Oesterr. Metall. 5 1/2 46 3/8; Oesterr. National-Anleihe 51 1/4; do. Credit-Loose 63 1/2; do. Loose von 1860 61 1/2; do. von 1864 37 1/4; Oesterr. Silberanl. 59; Oesterr. Banknoten 79; Russ. Präm.-Anl. 87 1/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 63 3/4; Russ. Bank-N. 77 1/4; Amerik. 74; Braunschw. Bank-Actien 87 3/4; Darmstädter do. 81 1/4; Dessauer do. 91; Disc.-Comm.-Antheile 97 3/4; Genfer Credit-Actien 25 1/2; Genet Bank-Actien 103 1/2; Gothaer Priv.-Bank-Actien 98; Leipziger Credit-Act. 78 3/8; Meiningen do. 93 1/4; Nordb. Bl. do. 117 1/2; Preuß. Bank-Anth. 156; Oesterr. Cred.-Actien 56 3/4; Sächs. Bank-Actien 98; Weimar. Bank-Actien 94 1/4; Wien 2 W. 77 1/2; Ital. 5 1/2 Anleihe 53 1/2. — Watt, Mill.

Wien, 12. October. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.—; Metall. 5 1/2 59.95; Staatsanl. v. 1860 78.70; Bank-Act. 710; Actien der Creditanstalt 148.—; Silberagio 126.75;

London 127.90; f. f. Münzduc. 6.7; Lombarden —. Börsen-Notirungen vom 11. Octbr. Metall. 5 1/2 59.40; do. 4 1/2 73.75; National-Anl. 66.60; Act. der St.-E.-Gesellsch. 188.70; do. der Cred.-Anst. 149.20; London 128.—; Hamburg 95.50; Paris 50.80; Galizier 206.—; Act. der Böhm. Westb. 154.—; do. d. Lombard. Eisenb. 203.—; Loose d. Creditanstalt 122.—; Neueste Loose 79.40.

London, 12. October. Consols 89 1/2.  
Paris, 12. October. 3 1/2 Rente 68.90. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 55.—. Cred.-mob.-Actien 633.75. 3 1/2 Span. —. 1 1/2 Span. —. Silberanleihe —. Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 378.75. Lomb. Eisenb.-Actien 408.75. — 310. 81. Anfangs 68.75, Schluß fest.

Berliner Productenbörse, 12. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 64—84, nach Qualität bezahlt, October 75. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 44—50, nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Lr. loco 16 1/4, pr. d. W. 15 1/2, Januar-Febr. 15 1/2, April-Mai 15 1/2, fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 53 1/2, pr. d. W. 53 1/2, October-Nov. 52 1/2, Frühjahr 50, fest, 2000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, pr. d. W. 13 1/2, Octbr.-Novbr. 12 3/4, Januar-Februar 12 1/2, April-Mai 12 1/2 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsloca: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.